

# Bad Sodener Woche

14-tägliche erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain, Altenhain sowie die Gemeinde Sulzbach.

**Auflage: 14.500 Exemplare**

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

27. Jahrgang

Donnerstag, 4. Januar 2024

Kalenderwoche 1

## Ein „echter Kracher“ – Wuzzelauf erzielte wieder einen enormen Spendenerfolg



Symbolische Scheck-Übergabe: Freude bei Race-Director Bernd Krause (7. von li.) und allen Beteiligten

Foto: TSG Altenhain

**Altenhain** (bs) – „Das ist ein echter Kracher“, freut sich Bernd G. Krause, der Race-Direktor des „Wuzzelaufs“ und erster Vorsitzender der TSG Altenhain 1900 e.V. Die Rede ist von dem enormen Spendenerfolg, den der diesjährige Wuzzelauf – einer der größten Spendenläufe in Hessen – erzielt hat. Das Geheimnis, wie hoch der Betrag im Jahr 2023 ausgefallen ist, lüftete das Organisationsteam bei der symbolischen Übergabe der Spenden unlängst in der Kahlbachquelle in Bad Soden-Altenhain.

### Zwölf Spendenprojekte

Deutlich wurde, dass die 14. Auflage des Wuzzelaufs, die im September des vergangenen Jahres stattgefunden hatte, wieder ein Rekord-Spendenergebnis gebracht hat. „Analog zum sehr erfolgreichen Jahr 2022 mit seinem historischen Spenden-Höchststand können wir jetzt wieder Spenden in Höhe von 30.000 Euro vergeben“, so Krause. Das historisch hohe Netto-Spendenergebnis aus dem Jahr 2022 konnte gehalten werden. „Insgesamt“, so berichtet Krause, „konnten somit in den 14 Jahren, in denen der Wuzzelauf stattgefunden hat, bereits mehr als 204.000 Euro verteilt werden.“ Der Wuzzelauf in Altenhain wird vollständig ehrenamtlich durchgeführt, es werden lediglich Sachkosten gedeckt, „es gibt keine Finanzierung von Projekten der TSG Altenhain“. In den Jahren 2018 und 2019 hatte es jeweils ein Spendenergebnis von 25.000 Euro gegeben.

Insgesamt gibt es inzwischen 119 mittelbare und unmittelbare Sponsoren, die die Wuzzelauf-Aktivitäten durch Sachmittel, Spenden und Sponsoringbeiträge unterstützen. Der Selbsthilfverein Arque e.V. – die Arbeitsgemeinschaft für Querschnittgelähmte mit Spina bifida in Rheinland-Pfalz und Hessen – erhält traditionell mit 8.000 Euro den größ-

ten Spendenbetrag für Projektarbeiten mit querschnittsgelähmten Kindern und Erwachsenen, die aufgrund von Spina bifa (offener Rücken) querschnittsgelähmt sind. Krause: „Dazu kommen weitere elf lokale Projekte im Sinne von ‚TSG Altenhain für Altenhain‘, die mit 22.000 gefördert werden können.“ Insgesamt verteilen sich die 30.000 Euro auf folgende Projekte (in Klammern der Verwendungszweck):

- 8.000 Euro: Arque e.V.
- 5.000 Euro: Kinder-„Senioren“-Spielplatz Altenhain (ein Seniorensportgerät, drei Sitzbänke)
- 4.000 Euro: Schwalbacher Tafel (Spende zur Lebensmittelbeschaffung)
- 3.000 Euro: Geschichtsverein Altenhain (Projekt Digitalisierung)
- 2.500 Euro: Kindergarten Altenhain (Infrastruktur/Anschaffungen)
- 2.000 Euro: Obst- und Gartenbauverein Altenhain (Infrastruktur + St. Martins Umzug)
- 1.500 Euro: Grundschule Altenhain (Infrastruktur/Sportgeräte)
- 1.000 Euro: Bad Sodener Musikstiftung Jürgen Frei (Grundschule Altenhain/Musical AG)
- 1.000 Euro: Leberecht-Stiftung Hofheim (Projektarbeiten)
- 750 Euro: Verein Spatzenscheune (Projektarbeiten)
- 750 Euro: Waldkindergarten Wiesel (verschiedene Anschaffungen)
- 500 Euro: Nele Neuhaus Stiftung (zweite Anschub-Spende für Bücherschrank in Altenhain)

### Dank an Mitwirkende

Die TSG Altenhain dankte im Rahmen eines in der Kahlbachquelle organisierten separaten Empfangs allen ehrenamtlichen Helfern des Orgateams und außerhalb des Vereins,

der Stadtverwaltung, dem Bauhof und allen übrigen Helfern, die zum Erfolg der Veranstaltung im September beigetragen haben. Dank der Kooperation mit dem BluesHaus, das seinen Standort in der Kahlbachquelle hat, wurde der Empfang durch die Band „4Joy“ musikalisch umrahmt. Krause: „Der besondere Dank gilt den großzügigen Sponsoren, hier insbesondere der Frankfurter Volksbank, der Taunus Sparkasse, der Lanz Bau GmbH, der Mainova AG, der Immo Herbst GmbH, Landrat Michael Cyriax als Schirmherren sowie einer Vielzahl von wichtigen mittleren und kleineren Sponsoringunterstützungen weiterer Firmen, ohne die der Wuzzelauf in seiner inzwischen erreichten Dimension nicht zu bewerkstelligen wäre und auch nicht von diesem Erfolg gekrönt sein könnte.“

### Auf ein Neues in diesem Jahr

Die vorbereiteten symbolischen Schecks überreichte der Vereinsvorsitzende Krause an Prof. Claudia Schellenberger (Musikstiftung Bad Soden), Elke Hartmann (Spatzenscheune Altenhain), Michael Lederer (Arque e.V.), Kai Beuth (Obst- und Gartenbauverein Altenhain), Axel Blumenstock (Dekanat Kronberg/Schwalbacher Tafel), Natali Veldman (Leiterin Grundschule Altenhain), Anna Maier (Leiterin Kindergarten Altenhain), Alexia Hansen (Waldkindergarten Wiesel), Walter Mirwald (Leberecht-Stiftung), Harald Horn (Altenhainer Geschichtsverein) sowie Bad Sodens Bürgermeister Frank Blasch für Projekte in Altenhain.

Race-Director Krause blickt schon wieder voraus und hofft, „dass die Jubiläumsauflage in diesem Jahr – bei der 15. Auflage des Wuzzelaufes am Sonntag, 8. September 2024 – auch wieder ein Erfolg in Altenhain und für Altenhain wird“.

Von Anfang an  
in guten Händen

Ihr Immobilienmakler aus  
Bad Soden.

06196 5602 300



blumenauer consulting  
Immobilien

FINE COUNTRY

www.blumenauer-consulting.de  
Königsteiner Str. 6, Bad Soden

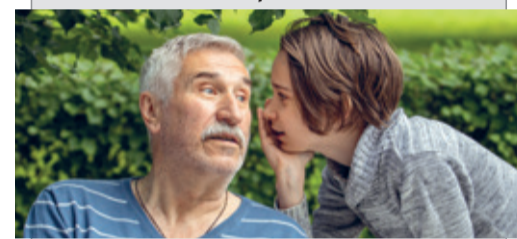
**VOLVO**

Mobilität  
auf Schwedisch.  
Erleben Sie die Welt von Volvo.  
Jetzt bei uns bestellen.

Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH  
Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvofrankfurt.de

„Ich hör noch gut. Du musst  
nur deutlich sprechen!“



Hörverlust kommt meist unbemerkt.  
Besser, sich zeitig mit einer Hörhilfe vertraut  
zu machen, damit Ihr Hörsinn das Verstehen  
nicht allmählich verlernt.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

**stoffers**

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden © 06196 283 64  
Hauptstraße 17, 61462 Königstein © 06174 2 52 82  
Langgasse 3, 65719 Hofheim © 06192 8 07 79 00

www.hoerakustik-stoffers.de | info@hoerakustik-stoffers.de

Dr. med. vet.  
**Katja Feuerbacher**

DIE  
TIERARZTPRAXIS  
IN  
IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443  
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

## „Umbrüche“ – der Januar im Augustinum

**Bad Soden** (bs) – In der Seniorenresidenz Augustinum in Bad-Soden-Neuenhain gibt es im Januar zwei Kulturveranstaltungen. Beim „Cinema Augustinum“ wird am Mittwoch, 10. Januar, um 19.30 Uhr der Film „Verrückt nach Figaro“ gezeigt – eine Komödie „voller wunderschöner Musik über eine junge Frau, die ihr Leben komplett über den Haufen wirft, um Opernsängerin zu werden“, wie es im Ankündigungstext heißt. Am Mittwoch, 17. Januar, ist um 19.30 Uhr die Wissenschaft zu Gast. Dr. Michael Maaser, Dozent für Geschichte sowie an der Universität des 3. Lebensalters der Goethe-Universität in Frankfurt, spricht über den Epochenbruch von 1800 – von der Klassik zur Romantik. Der Vortrag reiht sich in das thematische Konzept der Kulturveranstaltungen im Augustinum für 2024 ein, das unter dem Jahresmotto „Umbrüche“ steht.

**Die Veranstaltungen** sind kostenpflichtig. Tickets gibt es an der Abendkasse. Weitere Infos unter Tel. 06196 201803 oder per E-Mail an:

sandra.zechiel@augustinum.de

## Zweimal kollidiert – Trunkenheitsfahrt gestoppt

**Sulzbach (bs)** – Nachdem eine Fahrzeugführerin gleich zweimal von der Fahrbahn abkam und mit der Fahrbahnbegrenzung kollidierte, stoppte eine Polizeistreife die Fahrt. Aufmerksame Zeugen hatten den ersten Unfall gemeldet, nachdem die 44-jährige Fahrzeugführerin beim Herausfahren vom Parkplatz des Main-Taunus-Zentrums mit der Fahrbahnbegrenzung kollidiert war und sie unvermittelt die Fahrt fortsetzte. Nachdem die Fahrerinnen anschließend auch auf der A66 von der Fahrbahn abkam und die Leitplanke touchierte, konnte die Fahrt durch eine Streife unterbunden werden. Im Rahmen der Kontrolle und Personalienfeststellung stellte sich heraus, dass die Frau einen Atemalkoholwert von über 1,5 Promille hatte, was eine Blutentnahme auf der Polizeistation in Eschborn nach sich zog.

## Trickbetrug in der Parfümerie

**Sulzbach (bs)** – Kurz vor Weihnachten suchten zwei unbekannte Täter, eine Frau und ein Mann, eine Parfümerie im Main-Taunus-Zentrum auf. Bei einem Geldscheinwechsel wurde die Verkäuferin so von der Frau abgelenkt, dass der männliche Täter Bargeld, 50-Euro-Scheine in einem Gesamtwert von 2.500 Euro, aus der Hand der Kassiererin entwenden konnte. Beide Tatverdächtige entkamen unerkannt in unbekannte Richtung. Die beiden Täter wurden wie folgt beschrieben: Der Mann war 30 bis 40 Jahre alt, 170 bis 175 cm groß, orientalischer Typ, dunkle Haare, dunkler Drei-Tage Bart, schwarze Brille, schwarze Umhängetasche, goldenes Armband, pinkes Hotelarmband, bekleidet mit einem dunklen Wollmantel, einer schwarzen Hose und schwarzen Schuhen. Die Frau war 25 bis 35 Jahre alt, etwa 175 cm groß, schwarze lange Haare, schwarze Umhängetasche, bekleidet mit einem beige Mantel. Tatzeitpunkt war Freitagnachmittag, 22. Dezember. **Die Regionale Kriminalinspektion** in Sulzbach ermittelt und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196 20730 entgegen.

## Sulzbach: Weihnachtsbäume werden am 13. Januar abgeholt

**Sulzbach (bs)** – Die für den kommenden Samstag geplante Abholung der Weihnachtsbäume durch die Sulzbacher Freiwillige Feuerwehr wird um eine Woche verschoben: Die Weihnachtsbäume werden am Samstag, 13. Januar, abgeholt. Bürgermeister Elmar Bociek dankt der Feuerwehr für das „zuvorkommende Anpacken im Hinblick auf die verantwortungsvolle Entsorgung weihnachtlicher Restbestände“.

## Am Samstag wieder eine kostenfreie Stadtführung

**Bad Soden (bs)** – An jedem ersten Samstag im Monat wird in Bad Soden eine kostenfreie Stadtführung angeboten. Am Samstag, 6. Januar, ist es wieder so weit: Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem H+ Hotel, Königsteiner Straße 88. Im Mittelpunkt steht dieses Mal der Besuch des Stadtmuseums.

# In Bad Soden geboren – das erste Baby im neuen Jahr heißt Jakob Thadeus



Das Neujahrskind im Arm: Hebamme Susann Stüwer-Köhler, Papa Jonathan Wielinski, Mama Agata Krainiski und die Chefärztin der Gynäkologischen Klinik, Dr. med. Anne Vollmann, freuen sich über die Geburt des kleinen Jakob Thadeus  
Foto: varisano

**Bad Soden (bs)** – Besser hätte das neue Jahr für Jakob Thadeus und seine Familie kaum beginnen können: Am Neujahrsmorgen um 7 Uhr betrat Mama Agata den Kreißsaal im Krankenhaus Bad Soden und nur eine gute Stunde später hielt sie ihren zweiten Sohn im Arm, der als Neujahrskind 2024 in der Ge-

burtshilffichen Klinik auf die Welt gekommen ist. „Sie kam, sah und siegte“, kommentiert Hebamme Susann die Entbindung des 51 Zentimeter großen und 3.250 Gramm schweren ersten Babys im neuen Jahr. Zu Hause in Königstein wartet schon gespannt der zweijährige Leo auf die Heimkehr des

kleinen Bruders. Auch er hat im Krankenhaus Bad Soden das Licht der Welt erblickt. Das zweite Baby, das im einer der beiden Geburtskliniken des varisano-Klinikverbundes zur Welt gekommen ist, heißt Noah. Er kam am Neujahrsmorgen um 9.37 Uhr zur Welt, bevor ihn seine Eltern stolz und glücklich in den Armen halten durften. Das erste Kind von Mama Elena und Papa Simon Richter aus Wiesbaden wog bei der Geburt 3.400 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Schon jetzt ist die Freude auf die Zeit zu dritt groß.

## „Babyfreundliches Krankenhaus“

Der kommunale Gesundheitsverbund varisano verfügt mit dem Klinikum Frankfurt Höchst und dem Krankenhaus Bad Soden über zwei Krankenhäuser mit geburtshilffichen Kliniken. Das varisano Klinikum Frankfurt Höchst ist Perinatalzentrum Level 1 und bietet somit Müttern und Kindern die größtmögliche Sicherheit, auch bei extremen Frühgeburten. In dem Anfang 2023 bezogenen Klinikneubau sind in der dritten Etage mit den Kreißsälen, Geburtenstationen, der Kinderklinik mit Frühgeborenen- und Kinderintensivstation sowie der Kinderchirurgie alle Abteilungen vereint, die mit Kindern arbeiten. Die Geburtsklinik in Bad Soden ist zudem von WHO und Unicef-Initiative als „babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet.

# Feuerwache, Medico-Palais, Kultur – was wichtig war und was in diesem Jahr ansteht

**Bad Soden (bs)** – Welche Projekte waren bedeutsam im Jahr 2023 – und was wird dominierend sein im laufenden Jahr 2024? Die Bad Sodener Stadtverwaltung hat Bilanz gezogen und blickt auf die städtische Agenda voraus.

## Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Zu den wichtigsten Projekten im vergangenen Jahr zählten die noch laufende Sanierung und Erweiterung des Funktionsgebäudes sowie die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage in der Kelkheimer Straße, die Instandsetzung des Parkdecks Enggasse und die Sanierungsmaßnahmen für die Neuverpachtung des Ratskellers. Der Fokus lag im Jahr 2023 auf den Planungsleistungen und der Baugenehmigung für den Neubau der Feuerwache an der Königsteiner Straße, für die der erste Spatenstich stattgefunden hat. Zu nennen ist auch der Bau der Kreisverkehrsanlage Schubertstraße/Königsteiner Straße, die zum Jahresende weitgehend fertiggestellt worden ist.

Ebenfalls ein Großprojekt ist die im Sommer 2023 gestartete Erneuerung des Zentralen Omnibusbahnhofs sowie der kompletten Straße „Am Bahnhof“ inklusive Sanierung aller Versorgungsleitungen in der Innenstadt. Aber auch der Ausbau der mittleren Hauptstraße in Neuenhain, Kanalsanierungen an verschiedenen Stellen der Stadt und die Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereichs in der Brunnenstraße waren in 2023 wichtig.

## Viele Geflüchtete

Außer den Bau- und Sanierungsmaßnahmen stellte der stark gestiegene Zuzug von geflüchteten Menschen aus allen Teilen der Welt die Bad Sodener Verwaltung erneut vor besondere Herausforderungen. Insgesamt mussten deutlich über 100 geflüchtete Menschen – davon die Hälfte aus der Ukraine – in Unterkünften in Bad Soden am Taunus untergebracht werden.

## Beliebte kulturelle Veranstaltungen

Besonders beliebt und gut besucht waren die facettenreichen kulturellen Veranstaltungen und Feste. Dazu zählen das hochkarätige Ausstellungsprogramm im Kulturzentrum Badehaus, der Neujahrsempfang mit Neubürgerbegrüßung, die Open-Air-Musikreihe „Jazz am Quellenpark“, die Sonntagskonzerte im Alten Kurpark, das Sommernachtsfest, die Mendelssohn Tage der Musik, die Seniorenfahrt und der Seniorenadvent sowie der Weihnachtsmarkt im Alten Kurpark. Ein ganz besonderes Highlight war das große Fest anlässlich des 200. Geburtstags der Königsteiner Straße und die Ausstellung zur



So soll das neue Rathaus einmal aussehen: Zu den wichtigen Projekten im Jahr 2024 gehört der Start des Umbaus des Medico-Palais zum zentralen Verwaltungsstandort in Bad Soden (hier eine Seitenansicht, die den gegenwärtigen Planungsstand wiedergibt). Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, die sich am 31. Januar damit befasst.  
Grafik: Architekten Eßmann, Gärtner, Nieper

wechsellvollen Geschichte der „Kö“ in der Bad Sodener Stadtgalerie. Auch der rege Austausch mit den Bad Sodener Partnerstädten mit gegenseitigen Besuchen gehört zum gesellschaftlichen Leben in Bad Soden am Taunus. Nicht zu vergessen sind die dreiwöchigen Bad Sodener Ferienspiele, an denen in diesem Jahr wieder mehr als 200 Kinder verschiedener Altersgruppen teilgenommen haben.

## Die Agenda für 2024

Auf der städtischen Agenda für dieses Jahr stehen neben dem Bau der Feuerwache auch die Sportanlage Sauerborn mit der Sanierung des Umkleidetrakts und der energetischen Sanierung des Wohn- und Funktionsgebäudes, der Austausch der Solarabsorberfläche im FreiBadSoden, die Fortführung der Arbeiten in der Straße Am Bahnhof, der Baubeginn des Anbaus der Feuerwache in Neuenhain, Sanierungsarbeiten im Gewölbekeller des Badehauses, die Erneuerung des Kleinspielfeldes an der Sportanlage Kelkheimer Straße, die Fortführung der Planungen für den Umbau des Medico-Palais als Verwaltungsstandort mit dem Ziel, bis Jahresende die Baugenehmigung zu erhalten, sowie die Planungen zum Neubau der Kita Sonnengarten.

Darüber hinaus werden die energetische Dachsanierung mit Installation einer Photovoltaikanlage im Wasserwerk Sulzbacher Straße, die Neugestaltung und der Ausbau der Kronthaler Straße, die Erneuerung der Hardtbergstraße und des Drosselwegs, die

Erneuerung der „Pfeifer-Treppe“ in Altenhain, die Erneuerung der Straße Zum Quellenpark zwischen Adlerstraße und Brunnenstraße, die umfangreiche Modernisierung des Wasserwerks Sauerborn, die Erneuerung der Rechenanlage im Quellenpark und die Einführung des neuen Leitsystems der Wasserversorgung umgesetzt.

## Zweite Amtszeit des Bürgermeisters

Neben diesen baulichen Maßnahmen ist auch das Ausstellungsjahr 2024 mit monatlich wechselnden Künstlern bereits geplant, und ebenso werden die vielen städtischen Veranstaltungen und Feste im kommenden Jahr wieder in vollem Umfang stattfinden – auch die Sommerloungekonzerte im Alten Kurpark, die es 2023 erstmals gab, werden im kommenden Jahr weitergeführt. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen hierfür bereits auf Hochtouren, ab Anfang Januar stehen die entsprechenden Programmbroschüren in den Verwaltungsstellen und auf der Website [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de) bereit. Viele Großprojekte des Jahres 2024 wurden 2023 auf den Weg gebracht, „so dass ich zuversichtlich auf die Herausforderungen des kommenden Jahres blicke“, sagt Bürgermeister Frank Blasch. „Im Frühjahr 2024 beginnt offiziell meine zweite Amtszeit als Bad Sodener Bürgermeister, die es mir ermöglicht, die in den letzten Jahren begonnenen Projekte gemeinsam mit meinem Team innerhalb der Verwaltung weiterzuführen.“

## Impressum

Bad Sodener Woche

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/** Angelino Caruso  
**Anzeigenverkauf:** Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Redaktion:** Wigbert Tocha  
redaktion-bs@hochtaunus.de

**Auflage:** 14.700 verteilte Exemplare  
für Bad Soden mit allen  
Stadtteilen inkl. Sulzbach

**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2024

**Druck:** ORD GmbH Alsfeld

**Internet:** [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos wird keine Haftung übernommen.

## Farbe, Form und ihr Rhythmus



Malerei von Katharina Lichtenscheidt im Kulturzentrum Badehaus. Zu sehen sind außerdem Plastiken von verschiedenen Künstlern.

**Bad Soden (bs)** – „Vom Rhythmus der Farbe und Form“ ist der Titel einer Ausstellung, die vom 13. Januar bis zum 25. Februar in der Stadtgalerie des Kulturzentrums Badehaus in Bad Soden stattfindet.

Zu sehen sind Malerei von Katharina Lichtenscheidt und ausgesuchte Plastiken von international anerkannten Künstlern,

darunter auch Markus Lüpertz. Die Vernissage findet am Freitag, 12. Januar, um 18 Uhr statt. Die Begrüßung übernehmen dabei Bürgermeister Frank Blasch und der Galerist Peter Elzenheimer. Einführende Worte zur Ausstellung steuert Jutta Hajek bei, Kulturpreisträgerin der Stadt Kelkheim.

### Im Gespräch mit der Künstlerin

„Die Arbeiten von Katharina Lichtenscheidt“, erläutert Elzenheimer, „sind nah- und fernsichtige Werke, sie sind vielschichtig und durchdringend und erschließen sich in ihrer letzten Konsequenz erst durch genaues Hinschauen. Lässt man sich darauf ein, wird man mit großer Intensität belohnt. Dabei werden Farbklänge um die warmen Farben Rot, Gelb und Orange ebenso erkundet wie die kühleren Bereiche um Blau und Grün. Schwarz und Grau sind vielfach starke Strukturgeber, doch auch Weiß, das wir häufig als aufgesetztes Licht empfinden, kann diese Funktion übernehmen.“ Bei der Vernissage, kündigt der Galerist an, „sprechen wir mit der Künstlerin über ihr Vorgehen bei der Entstehung eines Bildes“.

### Öffnungszeiten

Die Stadtgalerie ist jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

**Schuhmacherei und Schlüssel Notdienst**  
 Hauptstraße 27 · 65843 Sulzbach (Ts.)  
 Tel. 06196/73955 oder 0171/40 05 499  
 www.schuhmacherei-sulzbach.de

**OPEL ZOO**  
 Ganzjährig täglich geöffnet!  
 Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
 Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
 Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr  
 www.opel-zoo.de

**BEILAGENHINWEIS**  
 Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von  
**XXX Lutz**  
 Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

**BettenZellekens**  
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**BETTEN-ZELLEKENS**  
 170 Jahre alt und kein bisschen müde

**Bad Homburg:** Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg  
**Flagship-Store:** Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt  
**Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

## Aktion des Kreises mit Lions Club Sulzbach



Die Beteiligten präsentieren einige der im Landratsamt verpackten Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder – von li.: Katharina Freiin von Wiedersperg vom Jugendamt des Main-Taunus-Kreises; Jutta Feist, Sekretariat des Jugenddezernats; Dorothee Bollwerk, Lions Club Sulzbach; Landrat Michael Cyriax, Kreisbeigeordneter Axel Fink und Jugendamtsleiter Dennis Schnee.  
**Foto: MTK**

**Main-Taunus-Kreis (bs)** – Im Landratsamt des Main-Taunus-Kreises in Hofheim sind wieder Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder und Jugendliche gepackt worden. Vorausgegangen war eine Weihnachts-Wunschaktion mit dem Lions Club Sulzbach, die wieder in der Galeria im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach stattgefunden hatte. Bei einem Treffen im Landratsamt zogen die Beteiligten eine positive Bilanz, denn es kamen wieder viele Geschenke zusammen, die bedürftigen Kindern Freude zum Weihnachtsfest gebracht haben. Bei der Weihnachtsaktion sammelte das Jugendamt zunächst von 280 Kindern und Jugendlichen Karten ein, auf denen sie Wünsche im Wert von bis zu 25 Euro eintragen konnten. Die anonymisierten Karten wurden an den Weihnachtsbaum im Main-Taunus-Zentrum gehängt. Passanten konnten diese Kärtchen vom Baum nehmen, den Geschenkwunsch erfüllen und das Päckchen an einem Sammelpunkt abgeben. Übriggebliebene Wünsche wurden vom Lions Club aus eigenen Mitteln erfüllt. Verteilt wurden die Geschenke von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes. Die beschenkten Kinder werden in Jugendhilfeeinrichtungen des Main-Taunus-Kreises oder in Pflegefamilien betreut oder leben in Familien, die vom Jugendamt unterstützt werden.

### Kreis fördert Sportvereine bei Bauvorhaben

**Main-Taunus-Kreis (bs)** – Mit insgesamt mehr als 70.000 Euro fördert der Kreis in diesem Jahr Bauvorhaben von Sportvereinen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, werden die Gelder als freiwillige Leistung des Kreises für Neu- und Umbauten, Sanierungen und Modernisierungen bewilligt: „Der Sport bringt nicht nur Leistungen auf dem Platz und in der Halle, er fördert auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so Cyriax. „Die Förderung der Bauvorhaben ist auch eine Anerkennung für das enorme ehrenamtliche Engagement in den Vereinen, ohne das alles nicht möglich wäre.“ Einen Förderbescheid hat Cyriax jetzt in Hochheim an den Ski- und Tennisverein übergeben, der drei Tennisplätze erneuert. Die Vereinsvorsitzende Elke Möhn nahm den Bescheid entgegen. Gefördert werden daneben der Bau einer Traglufthalle des TC Blauweiß Bad Soden, die Sanierung von Umkleiden beim TV Wallau, eine Überdachung beim TV Kriftel und die Erneuerung der Schussanlage beim Schützenverein Sulzbach. Mittel gibt es auch für die Umstellung der Flutlichtanlagen auf energiesparende LED-Technik beim TUS Niederjosbach, der SG Kelkheim und dem TV Ruppertshain.

## RB 11 pendelt vorübergehend zwischen Bad Soden und Königstein

**Bad Soden (bs)** – Aufgrund von Bauarbeiten an der Camberger Brücke in Frankfurt am Main finden zwischen Frankfurt-Höchst und Hauptbahnhof noch bis zum 15. Januar keine Fahrten der RB 12 statt. Die Züge der Bahnlinie verkehren ausschließlich zwischen Königstein und Frankfurt-Höchst. Als Ersatz können vom und zum Bahnhof Frankfurt-Höchst die Züge der S-Bahnlinien S1 und S2 und der Regionalbahnen genutzt werden. Die Züge der Linie RB 11 und RB 12

pendeln durchgehend zwischen Bad Soden und Königstein. Fahrgäste, die aus Richtung Königstein in Richtung Bad Soden fahren möchten, müssen nicht in Frankfurt-Höchst umsteigen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung. **Das MTV-Service-Telefon** ist unter der Rufnummer 06192 2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis um 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch im Internet unter [www.mtv-web.de](http://www.mtv-web.de).

## Das Suchspiel für Kinder geht in den Endspurt

**Bad Soden (bs)** – Noch bis Dienstag, 9. Januar, läuft die Schaufensteraktion des Gewerbevereins und der Stadt Bad Soden. „Jetzt ist der Endspurt, nachdem wir vor Weihnachten Flyer gedruckt haben, die an Kitas und Schulen verteilt wurden“, sagt Matthias Fay vom Gewerbeverein. Bei dem Adventssuchspiel sind 24 Schaufenster in der Innenstadt von Bad Soden und 12 Schaufenster in Neuenhain mit weihnachtlichen Bad Sodener Motiven dekoriert worden. In jedem der Fenster der teilnehmenden Geschäfte, Firmen und städtischen Gebäude gibt es eine „Türchen-Nummer“. In der Dekoration sind jeweils einige goldene Weihnachtskugeln versteckt. Außerdem liegen zusätzlich, aber nur in bestimmten Schaufenstern, kleine Stücke des Bad Sodener Spielteppichs, auf

dem kleine Plastikbäumchen stehen. „Sucht die dekorierten Schaufenster in den jeweiligen Stadtteilen, zählt die glänzenden Weihnachtsmarkt-kugeln und die kleinen Weihnachtsbäumchen in den Schaufenstern und kreuzt an beziehungsweise trägt auf dem Laufzettel die richtige Anzahl ein“, appellieren die Initiatoren an die Kinder. „Wenn Ihr alle Kugeln und Bäumchen gefunden habt, gibt es für Euch eine kleine Überraschung. Als Hauptpreis für das Entdecken der Spielteppichstücke sowie der richtigen Anzahl der Bäumchen gibt es vier Bad Sodener Spielteppiche zu gewinnen. Füllt den Laufzettel aus, notiert dort Euren Namen und Anschrift, gebt ihn in den Geschäften ab, dann nehmt Ihr an der Verlosung teil!“ **Mehr Infos:** [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de) > Adventssuchspiel für Kinder

*Neues Jahr, neues Grün*

**Mauk GARTENWELT**

**Flamingoblume**  
 Anthurium andreaeanum Karma, versch.  
 Farben, □ 17 cm, ca. 55 cm hoch, bildet ganzjährig Blüten  
**Top-Preis 17,99**

**Glückskastanie**  
 Pachira, □ 21 cm, ca. 100 cm hoch, speichert Wasser in ihrem Stamm und muss nur selten gegossen werden  
**Top-Preis 34,99 39,99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
 An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel  
 Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr  
[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)  
 Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

## Auskünfte aus Melderegister jetzt auch online

Bad Soden (bs) – Ein Unternehmen sucht einen Kunden, dessen Adresse sich geändert hat, Klassenkameraden planen ein Treffen und forschen nach ehemaligen Schulfreunden oder Behörden sind auf der Suche nach einer bestimmten Person: Eine Anfrage bei der Meldebehörde kann jeder stellen und so die gewünschten Informationen erhalten. Über eine einfache Melderegisterauskunft erhält man Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift. Über die Homepage der Stadt kann die Melderegisterauskunft jetzt auch online angefragt werden. Die Auskunft ist gebührenpflichtig.

## Widerspruchsrecht

Jeder kann für seine Daten folgende Übermittlungssperren beantragen:

- Übermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften
- Übermittlungen zu Alters- und Ehejubiläen
- Übermittlungen an Parteien und andere Organisationen
- Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (freiwilliger Wehrdienst)
- Übermittlung an Adressbuchverlage

Eine Sperre jeder Melderegisterauskunft, eine sogenannte Auskunftssperre, kann nur beantragt werden, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Auskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit oder persönliche Freiheit bedeutet. Fragen dazu beantworten die Kolleginnen und Kollegen im Bürgerbüro unter der E-Mail-Adresse buergerbuero@stadt-bad-soden.de.

Der Online-Service mit weiteren Informationen findet sich auf [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de) auf dem Pfad > Bürgerservices > Bürgerbüro > Dienstleistungen > Melderegisterauskunft.

## Bunter Strauß an Aktivitäten



Zum Programm der Evangelischen Jugend gehört auch das Hiking: Wandern in Österreich  
Foto: Dekanat Kronberg

Bad Soden (bs) – Das Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2024 ist da und trägt den Titel „Neuland“. Pünktlich zum Erscheinungstermin des Heftes geht eine neue Internetseite der Jugend an den Start.

Auch dieses Mal gibt es wieder einen bunten Strauß an Aktivitäten für jeden Geschmack und jede Altersgruppe. Die Saison beginnt an Fronleichnam mit einer Kinderfreizeit in Arnoldshain am Großen Feldberg sowie einem langen Wochenende zum Wakeboarden – Wassersport auf einem kleinen Surfbrett – in Niederweimar. Weiter geht es in den Sommerferien zu verschiedensten Reisezielen in Europa: Dies sind Schweden, Österreich, die Toskana, Kroatien, Südfrankreich oder die niederländische Insel Ameland. Gemeinsames Erleben, die Sonne genießen, Spiel, Spaß und Kreativ-Sein stehen bei allen Fahrten im Mittelpunkt. Wer sich sportlich betätigen will, kann dies besonders beim Wakeboarden, beim Hiking in Österreich oder bei der Aktivfreizeit an der kroatischen Mittelmeerküste tun.

Für Jugendliche, die selbst als Teamerinnen und Teamer aktiv werden wollen, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiterinnen und -leiter oder an den Seminaren für Konfiteamer teilnehmen. Darüber hinaus können sie bei weiteren Kursen Kochen für große Gruppen und sicheres Präsentieren lernen oder sich unter anderem über Kinderschutz oder Rechte und Pflichten für Teamerinnen und Teamer informieren.

Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten zuzüglich Taschengeld. Damit jeder dabei sein kann, gibt es ganz unkomplizierte Fördermöglichkeiten.

Alle Angebote des Programms „Neuland“ können über die neue Internetseite [www.jugend-im-dekanat-kronberg.de](http://www.jugend-im-dekanat-kronberg.de) gebucht werden. Infos auch telefonisch unter 06196 560130.

# Das Defizit im Etatentwurf ist ein „Alarmsignal“ – der Kreis ist an seine finanziellen Grenzen geraten

Main-Taunus-Kreis – „Wir haben es mit einer Finanzwende in der kommunalen Familie zu tun, der Kurs steht auf strikte Konsolidierung“: So fasst Landrat Michael Cyriax das Prinzip des Haushaltsentwurfs für 2024 zusammen. Wie er bei der Einbringung des Zahlenwerks im Kreistag unterstrich, sei das Defizit vor allem durch Sozialleistungen, die Aufnahme von Migranten und die finanzielle Krisenlage der Kliniken verursacht. Das Minus müsse durch Aufzählen der Rücklagen und höhere Umlagen ausgeglichen werden. Insgesamt aber seien die Möglichkeiten des Kreises begrenzt, die Kosten im Griff zu halten.

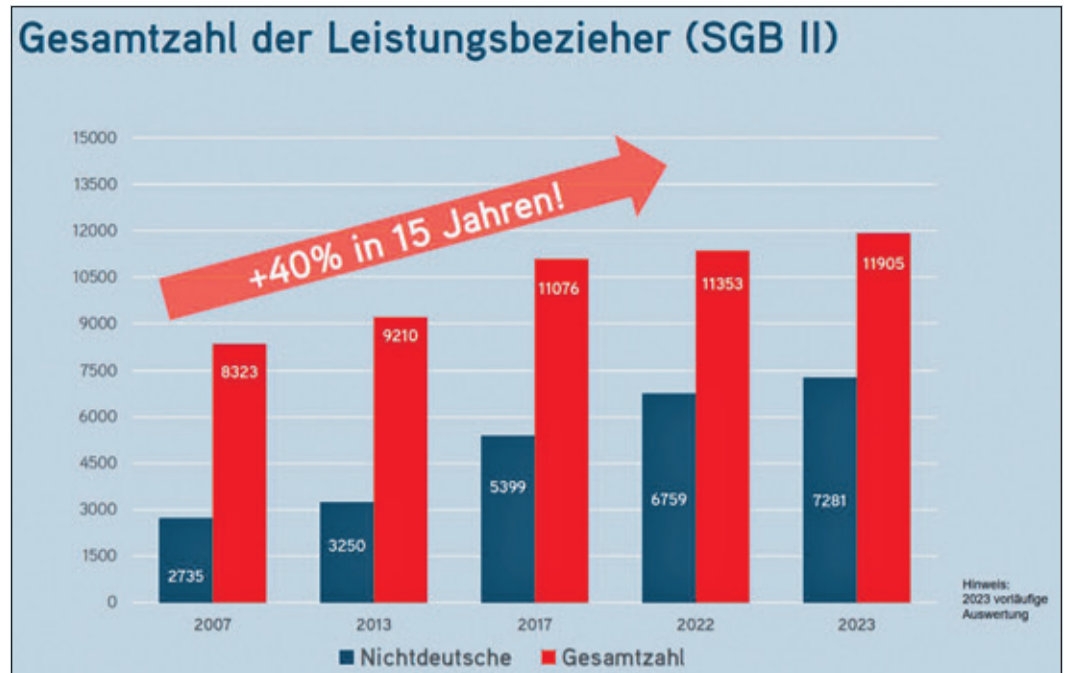
## Appell an das Land und an den Bund

„Wir sehen, wo wir sparen können, aber Bund und Land weisen uns immer mehr Aufgaben zu, und wir haben im Bereich Soziales und Migration immer mehr Fälle. Der Etatentwurf dieses eigentlich so wirtschaftsstarke Kreises ist ein Alarmsignal für die Lage der Kommunen landauf, landab“, so der Landrat. Land und Bund seien aufgerufen, „die kommunale Familie von Aufgaben zu entlasten und ihr weit mehr Kosten zu erstatten als bisher.“ Geprägt sei der Kreishaushalt von der Spannung aus „staatlichen Leistungsversprechen und kommunalen Bürden“.

Der Kreis werde auch weiter in den Schulbau investieren, stoße aber an die Grenzen des Machbaren: „Wir bauen wie die Weltmeister, doch die wachsende Schülerzahl auch durch die Migrantenkinder ist kaum mehr zu bewältigen.“ Gleichzeitig stiegen die Baupreise weiter, sodass „auf mittel- bis langfristige Sicht die Kosten kaum mehr verlässlich kalkuliert werden können“.

## Hohe Neuverschuldung

Das Defizit im Etatentwurf beträgt 35,43 Millionen Euro, die Nettoneuverschuldung 50,9 Millionen Euro. Die Kreis- und die Schulumlage, die von den Kommunen für die Leistungen des Kreises entrichtet werden müssen, steigen zusammen von 48,25 Prozent im aktuellen Jahr auf 50,90 Prozent. Ohne den Griff in die Rücklagen müsse die Umlage noch weit höher steigen, erläutert Cyriax. Jetzt aber sei „der Sparstrumpf leer“, die Rücklage aufgebraucht. Wenn es keine überraschenden Entwicklungen und höhere Zuweisungen von Land und Bund gebe, könnten gestiegene Kosten in einem Jahr



Eine von mehreren Ursachen für das Defizit bei den Kreis-Finzen ist, dass die Zahl der Bezieher von Sozialleistungen in den letzten Jahren deutlich angewachsen. Erheblich gestiegen ist der Anteil nichtdeutscher Hilfeempfänger.

Grafik: MTK

nur mit einer weiteren Erhöhung der Umlage und einer hohen Kreditaufnahme gedeckt werden.

## Schulbau geht weiter – aber gebremst

Wie Cyriax vorrechnet, setzt der Kreis bei alledem seine Investitionen fort: Allein 54,9 Millionen Euro sollen in den Schulbau fließen. Die größten Summen sollen im kommenden Jahr für die Main-Taunus-Schule Hofheim, die Paul-Maar-Schule Flörsheim und die Spothalle der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn aufgewendet werden. Neu begonnen werden Vorhaben an der Burgschule Eppstein, der Schule Sindlinger Wiesen Kelkheim, der Weingartenschule und der Konrad-Adenauer-Schule, beide in Kriftel. Allerdings werde das Schulbauprogramm wegen der schwierigen Finanzlage nur noch gebremst weiterlaufen können, es werde weniger neue Projekte geben können.

## Erhebliche Mehrausgaben für Soziales

Zu den wesentlichen Belastungen aber zählen Sozialleistungen, für die im Jahr 2024 rund 14,5 Millionen Euro mehr aufgewendet werden müssen als 2023. Dabei spielen den

Angaben zufolge die Migranten eine große Rolle – mehr als die Hälfte der Leistungsbezieher sind demnach Nichtdeutsche. Die Zahl der Bezieher von Sozialleistungen sei in den vergangenen Jahren drastisch gestiegen: in 15 Jahren um rund 40 Prozent. Dabei sei die Zahl der deutschen Hilfeempfänger geschrumpft und die der Personen mit Migrationshintergrund stetig gewachsen. Im Jahr 2007 hätte insgesamt rund 8.300 Menschen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II bezogen, darunter 2.700 Nichtdeutsche; im Jahr 2023 seien es insgesamt 11.900 Leistungsbezieher gewesen, davon knapp 7.300 ohne deutschen Pass.

Der Bereich Asyl schlägt nach dem Haushaltsentwurf mit einem Plus von 7,9 Millionen Euro zu Buche. Inzwischen müssten auch die Kommunen Flüchtlinge eigenverantwortlich aufnehmen, die Kosten allerdings müsse der Kreis übernehmen. Weniger als die Hälfte der Aufwendungen für Flüchtlinge seien durch Gelder von Land und Bund gedeckt; fast 19 Millionen Euro müsse der Kreis aufbringen.

Bei den Kliniken steigen die Kosten für den Verlustausgleich um acht auf 16 Millionen Euro. Solche Aufwendungen, erläutert der Landrat, seien „dauerhaft nicht leistbar“.

# „Zombieball“ und mehr – Event begeistert Jugendliche

Sulzbach (bs) – Am 15. Dezember 2023 öffnete das Sulzbacher Jugendhaus am späten Nachmittag seine Pforten, um heißbegehrte Waffeln und weihnachtlich duftenden Kinderpunsch zu servieren. Im Anschluss an den Genuss verlagerte sich das Geschehen in die benachbarte Eichwaldhalle. Ab 20 Uhr glühte dort angesichts der leidenschaftlich betriebenen Ballsportarten der Hallenboden: Eine Gruppe Jugendlicher spielte volle zwei Stunden actiongeladene „Zombieball“, wohingegen andere ihr Glück mit Basketball und Fußball versuchten. Insgesamt 25 Jugendliche hatten den Weg in die Eichwaldhalle gefunden und waren sichtlich begeistert von der Möglichkeit, die Halle außerhalb des Ver-

eins- und Schulsports nutzen zu können. Sie äußerten den Wunsch, diese Veranstaltung wiederholen zu können.

## Besondere Woche im Jugendhaus

Das Sulzbacher Jugendhaus öffnet in der zweiten Woche des neuen Jahres – der letzten Woche der Weihnachtsferien – seine Pforten wieder. Es gibt ein besonderes Programm. Am Montag, 8. Januar, startet die zweitägige „Art-Challenge“, bei der ein Bild mehrmals in verschiedenen Stilen mit unterschiedlichen Materialien gemalt wird. Am Mittwoch, 10. Januar, unternehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ausflug in das Frankfurter Museum für Angewandte

Kunst. Dort erwartet sie ein zweistündiger Workshop zum Thema „Wege zum nachhaltigem Design“. Am Donnerstags, 11. Januar, gibt es „Lightpainting“. Die Ferien klingen am Freitag, 12. Januar, mit einem kunstvollem Buffet aus.

Die Kosten belaufen sich für die ganze Woche auf zehn Euro plus Fahrkarte nach Frankfurt (der Ausflug kann auch unabhängig vom Wochenprogramm gebucht werden). Für anderen Zeitvertreib ist das Jugendhaus in der Woche – außer am Mittwoch, 10. Januar – ebenfalls zwischen 11 und 15 Uhr geöffnet. Anmeldung per E-Mail unter [jugendhaus@sulzbach-taunus.de](mailto:jugendhaus@sulzbach-taunus.de). Auch das Programm ist unter dieser Adresse erhältlich.

# Der Kreisel ist weitgehend fertig



Der Verkehr rollt wieder: Der Kreisel an der Königsteiner Straße im Bereich Schubertstraße/Hasselstraße.  
Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Nach mehrmonatigen Arbeiten ist der Kreisel an der Königsteiner Straße/Schubertstraße/Hasselstraße in Bad Soden wieder für die Durchfahrt freigegeben. Vor Weihnachten waren die letzten Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen worden. Auch das Aufbringen der provisorischen Markierungen ist beendet. Der Verkehr rollt seitdem wieder in beide Fahrtrichtungen durch die Anlage.

## Bäume gepflanzt

Parallel wurden von den städtischen Gärtnern Pflanzeninseln im Bereich des Kreisels angelegt und begrünt. Zusätzlich pflanzten sie neun Laubbäume: zwei Eschen, zwei Eichen, zwei Amberbäume und drei Wildapfelbäume.

Baubeginn war Mitte Mai 2023. Im ersten Quartal 2024 werden abschließend die beiden Fahrbahnteiler angelegt. Während dieser Arbeiten muss dann die Verkehrsführung noch einmal kurzzeitig einspurig mit einer Ampel erfolgen.

## MGV Apollo ehrt verdiente Mitglieder



Jubilare (von li.): Siegfried Butzer, Frank Best, Karl-Heinz Butzer, Ingo Mückenheim, Johannes Kropff, Hans-Joachim Schmitt (Sängerkreis Main-Taunus), Bernd Butzer und Dr. Frank Blasch.  
Foto: MGV Apollo

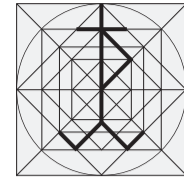
**Neuenhain (bs)** – Traditionell treffen sich die Sänger des MGV Apollo Neuenhain am Termin der letzten Chorprobe eines Jahres zu einer Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Herrnbau. So auch diesmal im zu Ende gegangenen Jahr 2023: Unter der Leitung von Wolfgang Huck sang der Chor des Männergesangsvereins eine Reihe von Advents- und Weihnachtsliedern, ehe der erste

Vorsitzende Ingo Mückenheim kurz auf den 180. Geburtstag des Vereins blickte, den der Apollo in diesem Jahr begehen konnte. Anlässlich des Jubiläums nahm der Verein zudem eine Reihe von Ehrungen aktiver Mitglieder vor, die sich in den vergangenen drei Jahren angesammelt hatten. Gemeinsam mit dem aktuellen Vorsitzenden Ingo Mückenheim wür-

digte der frühere Vorsitzende und Sänger Frank Blasch die sieben anwesenden Jubilare. Der Vorsitzende des Sängerkreises Main-Taunus, Hans-Joachim Schmitt, nahm die Ehrungen im Namen des Hessischen Sängerbundes sowie des Deutschen Chorverbandes vor.

Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Apollo wurde Frank Blasch mit der Silbernen Vereinsnadel geehrt, der zudem zwischen 2001 und 2019 den Verein als erster Vorsitzender leitete. Der aktuelle Vorsitzende Ingo Mückenheim wurde für 25-jähriges aktives Singen vom Hessischen Sängerbund ausgezeichnet. Frank Best und Johannes Kropff sind seit 40 Jahren aktives Mitglied im Apollo und erhielten für diese langjährige Vereinstreue nicht nur die Goldene Vereinsnadel, sondern wurden auch zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide wirkten viele Jahre im Vorstand mit. Johannes Kropff etliche Jahre als zweiter Vorsitzender. Bereits seit 50 Jahren singt Bernd Butzer beim Apollo. Er wurde genauso geehrt wie Karl-Heinz Butzer und der langjährige Vizedirektionsmitglied Siegfried Butzer sogar für 60-jährige aktive Mitgliedschaft in Bad Sodens ältestem Verein. Nicht anwesend war Heinrich Best, der ebenfalls seit 60 Jahren Mitglied des Apollo ist. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend bei gutem Essen, intensiven Gesprächen und dem einen oder anderen kühlen Getränk aus. Nach einer Winterpause beginnt am 16. Januar die Probenarbeit wieder. Neue Sänger sind stets herzlich willkommen, geprobt wird alle 14 Tage dienstags um 20.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Herrnbau) in Neuenhain.

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



**GRABMALE**

TREPPEN - BODENBELÄGE  
RESTAURIERUNGEN  
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

[www.steinmetz-pyka.de](http://www.steinmetz-pyka.de)

**DIRK PYKA** HAUPTSTRASSE 21  
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN  
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

## Mit dem Apfel auf du und du

**Main-Taunus-Kreis (bs)** – Seit Anfang November leitet Andreas Baumann das Streuobstwiesenzentrum Hessen (SZH). Neben mehrjährigen Erfahrungen im Projektmanagement bringt der gelernte Wissenschaftsjournalist und Obstbaumwart viel praktisches Streuobst-Wissen mit, wird in einer Pressemitteilung informiert. Das SZH ist zentraler Akteur der hessischen Streuobstwissenstrategie des für Naturschutz zuständigen Ministeriums in Hessen. Ziel der Strategie ist der Erhalt dieses artenreichen Lebensraums. Das Zentrum ist beim Landschaftspflegeverband Main-Taunus-Kreis angegliedert und soll hessenweit Anlauf- und Vernetzungsstelle für Kommunen, Vereine, Verbände, Landbewirtschaftende und Privatpersonen werden. Die Beratung über Fördermöglichkeiten rund um das Thema Streuobst wird hier gebündelt.



Andreas Baumann, neuer Leiter des Streuobstwiesenzentrums Hessen  
Foto: SZH

Vermarktungsstrategien für die nachhaltigen Produkte von Streuobstwiesen wie das hessische Traditionsgetränk Äpfelwein, für Marmeladen und vieles mehr sollen mit den regionalen Produzenten und Vermarktern umgesetzt werden.

## Geheimnisvolle Stimmung am Burgberg



Rudolf Schucht: „Burgberg im Schnee“. Der Linolschnitt ist das Museumsstück des Monats Januar.

**Bad Soden (bs)** – Jeden Monat stellt das Bad Sodener Stadtmuseum im Kulturzen-

trum Badehaus eines seiner Exponate in den Fokus. Das Museumsstück für den Monat Januar ist die Darstellung „Burgberg im Schnee“ von Rudolf Schucht aus dem Jahr 1981.

Schucht zeigt hier den Burgberg mit Burgbergturm im Winter. Der Burgbergturm, auch Burgwarte genannt, wurde 1900 durch den Taunusclub erbaut. Schnee liegt, und nur zwei Raben haben diese unwirtlich wirkende Szenerie aufgesucht. Sie steigern noch die geheimnisvolle Stimmung, die von dieser Darstellung ausgeht. Dem Künstler gelingt es hier bravurös, mit Hilfe des Linolschnitts eine Atmosphäre von Einsamkeit und Rätselhaftigkeit zu zaubern, wobei die reduzierte Farbigkeit dies unterstreicht. Zudem zeichnen die im Bild erzeugte Räumlichkeit und Tiefenwirkung ihn als Meister seines Faches aus.

Im Mai und Juni 2024 wird in der Stadtgalerie im Badehaus die Ausstellung „Bad Soden im Blick“ gezeigt, auf der diese Grafik des Künstlers ebenfalls zu sehen ist.

### Rudolf Schucht und sein Atelier

Rudolf Schucht (1910–2004), der viele Jahre das grafische Atelier der Werbeabteilung der Hoechst AG leitete, unterhielt seit 1973 in Bad Soden ein Atelier, in dem er auch Kunstwerke zahlreicher Persönlichkeiten zeichnete oder malte, die mit Soden in Kontakt gestanden hatten. Zudem fertigte er etliche Grafiken, die Soden, aber auch die nähere Umgebung wie Frankfurt und den Taunus zeigen.

**Die Öffnungszeiten** des Stadtmuseums sind Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Ausbildung zum „Baumwart“

**Main-Taunus-Kreis (bs)** – Am 19. Januar startet der Landschaftspflegeverband Main-Taunus in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzhaus des Main-Taunus-Kreises in Flörsheim-Weilbach seinen neuen Jahreskurs zum Thema Streuobst. In acht Modulen – jeweils am Freitag nachmittag und am Samstag – lernen die Teilnehmenden in Theorie und Praxis alles Wichtige zu den Themen Obstbaumschnitt, Veredelung, Baumgesundheit, Sortenbestimmung und Einiges mehr. Die Zielgruppe des Kurses sind Menschen, die sich intensiver mit der Anlage und Pflege von Streuobst-

wiesen beschäftigen möchten. Das können Landwirtinnen und Landwirte, Aktive im Hobby Obstanbau, kommunale Bauhofmitarbeiterinnen und -mitarbeiter oder Garten- und Landschaftsbauer sein. Durchgeführt wird der Kurs zwischen Januar und November von dem versierten Streuobst-Fachmann und Apfel-Experte Steffen Kahl. **Interessentinnen und Interessenten** melden sich bis spätestens 20. Dezember beim Landschaftspflegeverband Main-Taunus, Tel. 06145 355 7696 oder per Mail an: [info@streuobst-mtk.de](mailto:info@streuobst-mtk.de). Weitere Infos: [www.streuobst-mtk.de](http://www.streuobst-mtk.de)

## ESSC-Schwimmerinnen steigen in Landesliga ab

**Bad Soden (bs)** – Das erste Damenteam des Ersten Sodener Schwimm-Clubs (ESSC) hat die Klasse nicht gehalten und steigt von der Oberliga in die Landesliga ab. 12.484 Punkte, 500 Punkte weniger als beim letzten Wettbewerb, reichten nicht zum Klassenerhalt.

### Wettbewerb in Frankfurt-Höchst

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMS) muss das komplette Wettkampfprogramm zweimal durchgeschwommen werden, von 50 m bis zu 800 m bei den Damen und 1.500 m bei den Herren. Jeder Aktive darf maximal fünf Mal an den Start gehen. Beteiligt sind alle Ligen, von der Bezirksliga bis 1. Bundesliga.

Das ESSC-Damenteam ging im Hallenbad in Frankfurt-Höchst mit neun Aktiven an den Start und musste krankheitsbedingte Ausfälle kompensieren. Emsigste Punktesammlerinnen mit jeweils fünf Starts waren Sara Fülöp (2.231 Punkte) und Emma Rüter (2.105 Punkte). Emma Rüter kam mit der Zeit von 0:28.84 min über 50 m Freistil als einzige Schwimmerin über 500 Punkte. Carlotta Schäfer schwamm über 50 m Brust ihre beste Leistung in 0:38.34 min. Miriam Koch erreichte ihre höchste Punktzahl (373) über 100 m Rücken in 1:16.24. Eva Schön hatte vier Starts und erreichte das beste Ergebnis mit 471 Punkten über 100 m Freistil in 1:04.55 min. Luise Kunz und Hannah Schappert hat-



Nachwuchstalent des ESSC: Hannah Schappert

Foto: ESSC

ten erstmals einen Einsatz bei den DMS und überzeugten mit ihren Leistungen. Hannah Schappert schwamm über 100 m Schmetterling mit 1:26.76 min mehr als sechs Sekunden schneller als je zuvor und Luise Kunz kam über 200 m Rücken auf ihr bestes Ergebnis.

Emma Losert hatte zwei, Liza Wagner hatte drei Starts.

### ESSC-Herren auf Rang sechs

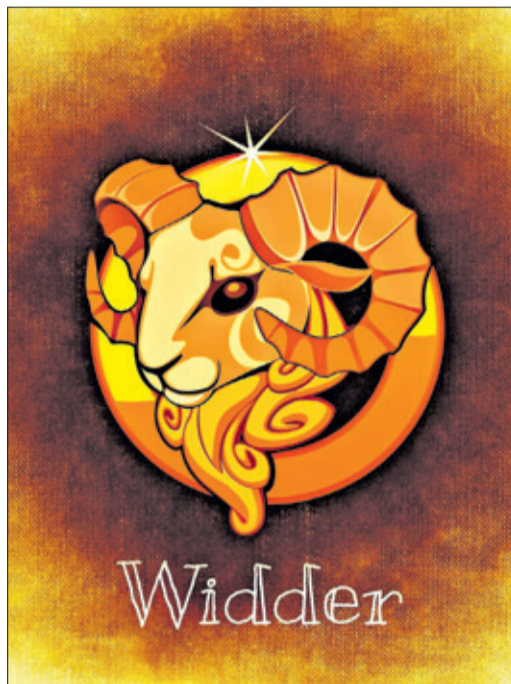
Einen Tag nach den Damen starteten die Herren in der Hessischen Landesliga in Marburg. Mit

13.964 Punkten erreichten die ESSC-Herren den sechsten Platz und damit dieselbe Platzierung wie beim letzten Durchgang im Februar dieses Jahres, obwohl es 1.700 Punkte mehr waren. Für die erste Herrenmannschaft gingen Elias Alfonso, Frank Bender, Moritz Deibel, Jasper Ger, Alexander Golze, Felix Kempfer, Julian Koch, Leonard Kunz, Pablo Legendre, Diego Rump und Florian Wiese an den Start. Emsigste Punktesammler mit jeweils fünf Starts waren Felix Kempfer (2.759 Punkte), Julian Koch (1.985) und Pablo Legendre (1.959). Die höchste Punktzahl je Strecke erreichte Felix Kempfer, der für die DMS extra aus der Schweiz nach Deutschland anreiste: über 50 m Schmetterling in 0:25.92 min sammelte er 590 und über 50m Freistil in 0:24.11 min sammelte er 584 Punkte. Die Zeiten über 50 m Schmetterling (0:27.48 min) und über 100 m Lagen (1:01.01 min) bedeuteten gleichzeitig auch Vereinsrekord. Moritz Deibel startete auf allen 50-m-Strecken und bekam hierfür viele Punkte. Alexander Golze schwamm viermal persönliche Bestzeiten, unter anderem die 100 m Brust in 1:10.43 min. Julian Koch überzeugte über 200 m Rücken in 2:26.54 min und Florian Wiese musste „schwere“ Strecken bewältigen: 200 m, 400 m und 800 m Freistil sowie 200 m Schmetterling und 400 m Lagen. Leonard Kunz (1.500 m Kraul), Jasper Ger (100 m und 200 m Rücken) und Diego Rump (200 m Brust) gingen erstmals für das DMS-Team an den Start.

# Wie wird 2024 für Sie?

## Die Antwort weiß dieses Jahreshoroskop

Wie entwickelt sich meine Partnerschaft? Finde ich endlich die wahre Liebe? Kann ich mit mehr Erfolg rechnen? Und wie steht es um meine Gesundheit? Lesen Sie, was die Sterne für jedes der zwölf Tierkreiszeichen in 2024 bereithalten. Antworten gibt der Astrologe Volker Reiner mann mit diesem Horoskop, das die Bereiche Liebe/Partnerschaft, Geld/Beruf und Gesundheit/Wohlbefinden im Jahresverlauf skizziert. Reiner mann steht auch mit persönlichem Rat zur Seite, Telefon 0421 68535477. Geordnet ist das Horoskop in der Reihenfolge der zwölf Tierkreiszeichen. Den Beginn des Tierkreises stellt der Widder dar, am Ende stehen die Fische. Je nachdem, wann Sie geboren sind, ist Ihnen ein bestimmtes Sternzeichen zugeordnet. Im Einzelnen sind dies: 21. März bis 20. April Widder, 21. April bis 20. Mai Stier, 21. Mai bis 21. Juni Zwillinge, 22. Juni bis 22. Juli Krebs, 23. Juli bis 23. August Löwe, 24. August bis 23. September Jungfrau, 24. September bis 23. Oktober Waage, 24. Oktober bis 22. November Skorpion, 23. November bis 21. Dezember Schütze, 2. Dezember bis 20. Januar Steinbock, 21. Januar bis 19. Februar Wassermann, 20. Februar bis 20. März Fische.



### Liebe/Partnerschaft

Bereits im April erklimmen Sie mit Venus den Gipfel des Liebesglücks, zumal Sie dank Merkur Ihre Vorstellungen offen ansprechen können. Prickelnd wird es im August, wenn Mars und Venus die Leidenschaft befeuern. Ab November genießen Sie mit Jupiter und Merkur die totale Harmonie.

### Geld/Beruf

Im März treiben Sie dank Mars Ihre Projekte mit Schwung voran. Wie schön, dass Pluto bis August die nötige Zähigkeit beisteuert, damit Ihre Bemühungen Früchte tragen. Ihre Ernte können Sie dank Mars und Jupiter ab November einfahren. Gleichwohl rät Venus zum Jahresende zur Sparsamkeit.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Dank Mars und Pluto verfügen Sie im März und Mai und dann wieder im Dezember über einen enormen Aktionsradius. Sie strotzen vor Energie. Treiben Sie mehr Sport, wobei Sie sich im August nicht überfordern dürfen. Zum Winter beschenkt Sie Jupiter mit wohligen Optimismus.



### Liebe/Partnerschaft

Uranus bringt frischen Wind in Ihre Partnerschaft. Öffnen Sie Ihr Herz für neue Eindrücke und nutzen Sie den Mai, um mit dem Partner über Ihre Bedürfnisse zu sprechen, zumal Jupiter bis dahin Ihre Liebe regelrecht beschützt. Im Juni und Juli wird es dank Venus und Mars stürmisch-liebevoll.

### Geld/Beruf

Richten Sie Ihr Augenmerk auf die erste Jahreshälfte, speziell auf den Juni, wenn Mars Sie mit großer Entscheidungsfreude ausstattet. Bereits Ende Februar sollten Sie wichtige Verträge zum Abschluss bringen, da Merkur und Saturn Ihnen ein glückliches Händchen in Geldfragen schenken.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter beschert Ihnen bis Mai Wohlbefinden, während Saturn über Ihnen ganzjährig einen stabilen Schutzschirm aufspannt. Wenn da im November und Dezember nur nicht diese Unruhe wäre, die Sie für andere unberechenbar

macht. Vorsicht gilt dann wegen Mars und Uranus auch beim Sport.



### Liebe/Partnerschaft

Sie haben mit Pluto vom Frühjahr bis in den Herbst die Chance, tiefgreifende Veränderungen aktiv zu gestalten. Lernen Sie Ihren Partner also von einer tiefgründigeren Seite kennen. Im Juni stehen wichtige Gespräche an. Im September wird die Liebe gefühlvoll, Ende Dezember sogar romantisch.

### Geld/Beruf

Behalten Sie Ihre Ausgaben lieber stets gut im Blick, mahnt Neptun. Besonders im April, wenn mit Venus und Mars das Geld ziemlich locker sitzt. Erstellen Sie sich ein Konzept und setzen Sie es mit Disziplin um. Dann schenkt Ihnen Jupiter ab Sommer einen bemerkenswerten finanziellen Erfolg.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Wegen Mars fühlen Sie sich Anfang Januar, im April und im August ständig gereizt. Hinzu kommt, dass Ihnen mit Saturn praktisch ganzjährig Erkältungen die Laune verderben. Dank Jupiter finden Sie jedoch ab Juni stets Oasen der Ruhe. Dabei lädt Sie Neptun ein, Ihre Ernährung zu optimieren.



### Liebe/Partnerschaft

Geradezu feurig-romantisch wird Ihre Liebe mit Venus und Mars im April. Mögliche Eifersucht kann Jupiter dabei bereits frühzeitig einhegen, so dass Sie in Verbindung mit Uranus endlich Ihre spontane Seite kennenlernen dürfen. Umso schöner ist, dass Saturn Ihre Liebe dauerhaft stabilisiert.

### Geld/Beruf

Pluto setzt Sie im Januar gehörig unter Leistungsdruck, zumal Mars zugleich Ihren Ehrgeiz mächtig anstachelt. Zum Glück entwickeln Sie dank Jupiter und Neptun großes Vertrauen in Ihr Handeln, so dass Sie Ende Mai mit Merkurs Hilfe einen vielversprechenden Geschäftsabschluss tätigen können.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Saturn stabilisiert ganzjährig Ihre Gesundheit, während Jupiter Sie bis in den Mai mit

Wohlbefinden verwöhnt. Wäre da nur nicht Pluto, der Sie bis November unter Stress setzt. Dank Uranus können Sie sich von schlechten Gewohnheiten lösen, so dass Sie mit Neptun Ihre innere Balance behalten.



### Liebe/Partnerschaft

Pluto trägt bis August die Aufforderung zum Wandel in Ihre Partnerschaft. Führen Sie also Anfang Januar ein Gespräch mit Ihrem Partner, um Ihre Bedürfnisse in Einklang zu bringen, rät Merkur. Denn dann kann Ihre Liebe im Februar, Juni und September dank Venus ihre volle Kraft entfalten.

### Geld/Beruf

Konzentrieren Sie sich auf August sowie November, wenn Mars Sie mit großem Unternehmergeist ausstattet. Erforderliche Gespräche, die in erträgliche Vertragsabschlüsse münden sollen, führen Sie am besten bereits im Juni. Ihre verdiente Ernte fahren Sie dank Jupiter und Venus im Dezember ein.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Bis in den Spätsommer fühlen Sie sich wegen Pluto unterschwellig gestresst, was Sie wegen Mars im März und Juli unberechenbar macht. Wie schön, dass Jupiter ab Juni Gelassenheit beisteuert. Mit Ausdauersport sorgen Sie für Entspannung. Im Sommer verführt Sie Venus zum Schlemmen.



### Liebe/Partnerschaft

Bis ins späte Frühjahr verwöhnt Sie Jupiter mit großer Zufriedenheit im Miteinander. Umso schöner ist es also, dass Uranus Ihrer Liebe nun eine nie erlebte Spontanität und Lebendigkeit verleiht. Auch wenn Saturn ganzjährig Schüchternheit anzeigt, kann es im August dank Mars und Venus funken.

### Geld/Beruf

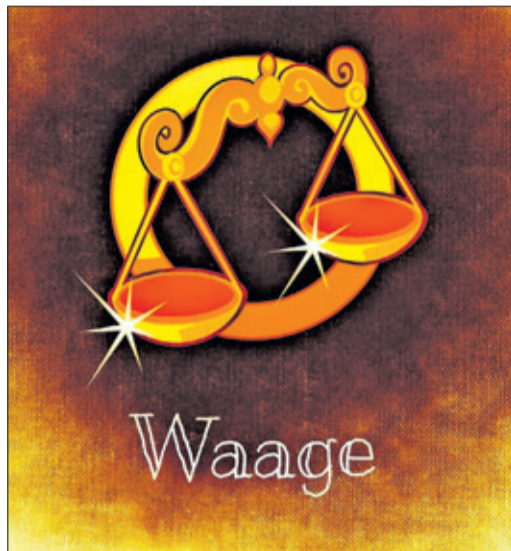
Dank Uranus können Sie sich mit völlig neuen Vorhaben befassen. Pluto steuert bereits im Januar und im Dezember enorme Leistungsfähigkeit bei. Starten Sie also im Januar Ihr Projekt, wenn Mars Ihnen Zielklarheit verschafft und Merkur Ihnen hilft, die Planungen sehr konzentriert vorzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

### Gesundheit/Wohlbefinden

Mit Mars stehen Sie im April mächtig unter Strom, während Saturn ganzjährig Erkältungen anzeigt. Schonen Sie sich, indem Sie sich nicht in Details verbeißen. Denn Jupiter sorgt schließlich stets für Momente des Wohlbefindens. Im Juni warnen Venus und Jupiter jedoch vor üppiger Schlemmerei.



### Liebe/Partnerschaft

Von Juni bis Weihnachten kommen Sie dank Jupiter in der Liebe voll auf Ihre Kosten. Dabei wird es im September mit Venus wohligerromantisch, wobei Mars Ihrem Miteinander noch die gewisse Würze beifügt. Im April können Sie dank Merkur und Venus Ihre Bedürfnisse ehrlich aussprechen.

### Geld/Beruf

Erst Anfang Juni sollten Sie sich mit Merkurs Hilfe alle wichtigen Informationen für die Umsetzung Ihrer Vorhaben beschaffen. Mars weckt im Januar den Wunsch nach entschlossenem Handeln, doch käme es dann wegen Merkur zu unnötigen Auseinandersetzungen. Im Dezember gelingt der Erfolg.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Bis in den Spätsommer sorgt Pluto für Widerstandsfähigkeit, so dass Sie den Anforderungen des Alltags gewachsen sind. Im Mai jedoch zeigt Mars Gereiztheit und Streiterei an. Mit leichtem Sport sorgen Sie für Ausgleich im Alltag. Mit Jupiter stellt sich ab Herbst eine wohlige Zufriedenheit ein.



### Liebe/Partnerschaft

Ende September bis Mitte Oktober lockt Venus mit Liebesabenteuern. Dank Glücksplanet Jupiter kommt aber auch bis Mai keine Langeweile auf. Allerdings ist im Sommer in der Beziehung mit Streitereien zu rechnen. Führen Sie am besten bereits im März klärende Gespräche mit dem Partner.

### Geld/Beruf

Saturn stabilisiert Ihre Finanzen und verleiht Ihnen berufliche Sicherheit. Verschaffen Sie sich also einen Überblick über Ihre Perspektiven. Ergreifen Sie aber erst im Oktober die Initiative, wenn Sie Ihre Vorhaben mit Mars erfolgreich auf den Weg bringen. Im Dezember erwartet Sie viel Arbeit.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Wegen Pluto spüren Sie von Februar bis August sowie im Dezember eine enorme Anspannung, die Mars im Frühsommer zusätzlich mit Energie auflädt. Übernehmen Sie nur wenige Verpflichtungen. Lernen Sie, mit Geduld zu agieren, mahnt Saturn. Jupiter sorgt wenigstens bis Mai für Entlastung.



### Liebe/Partnerschaft

Venus verzaubert Sie im Januar, Juli und Ende Oktober mit Zärtlichkeit. Bis ins späte Frühjahr blühen Sie sogar regelrecht auf und verwöhnen Ihren Partner mit Gespür für seine Bedürfnisse. Von Februar bis August freuen Sie sich über stabile Gefühle, die Mars im Dezember neu entflammt.

### Geld/Beruf

Mit Jupiter an Ihrer Seite können Sie bis Ende Mai Ihre Ideen voller Zuversicht in die Tat umsetzen. Saturn überprüft dabei ganzjährig die Schlüssigkeit Ihrer Pläne und fordert ein klares Konzept, um unnötige Fehler zu vermeiden. Ab Mitte Oktober warnt Venus allerdings vor unnötigen Ausgaben.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter beschert Ihnen bis weit nach Ostern Wohlbefinden. Gleichwohl verlangen Ihnen Saturn und Neptun ganzjährig mehr grundlegendes Vertrauen ins Leben ab. Dank Venus können Sie jedoch speziell im Januar, im April sowie im Juli Ihrem Leben sehr viele genussvolle Stunden abgewinnen.



### Liebe/Partnerschaft

Der Wunsch nach Veränderung ist mit Mars und Uranus bereits im Januar spürbar. Wie schön, dass Ihre Partnerschaft davon dank Venus bereits im Februar profitiert. Auch im November verwöhnt Venus mit liebevollen Stunden zu zweit. Klärende Gespräche führen Sie am besten erst im Herbst.

### Geld/Beruf

Dank Saturn und Mars können Sie zu Jahresbeginn eine stabile Finanzstruktur schaffen. Jupiter beschert Ihnen bis ins Frühjahr erfreuliche Aussichten bei der Geldanlage. Ende Mai sollten Sie mit Merkurs Hilfe Ihre Planung abschließen. Im Herbst warnt Uranus vor übereilten Entscheidungen.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Mars verleiht Ihnen im April enorme Schaffenskräfte, macht Sie im Sommer und im Herbst jedoch auch ungewohnt aggressiv. Hinzu kommt, dass sich im September mit Venus Nachlässigkeiten in Ihren Alltag schleichen. Gleichwohl schenkt Ihnen Saturn eine grundlegende seelische Stabilität.



### Liebe/Partnerschaft

Dank Venus dürfen Sie sich bereits im Januar sowie im April der Liebe hingeben. Anfang Juni finden Sie mit Merkur die geeigneten Worte, um Ihren Liebsten zu verführen. Wie schön, dass ab Juni ohnehin Jupiter Ihr Liebesleben belebt. Gleichwohl warnt Uranus ganzjährig vor Leichtsinnsinn.

### Geld/Beruf

Ergreifen Sie Ende Februar die Initiative für Ihre Pläne, wenn Mars Ihren Ehrgeiz enorm befeuert. Im März führt Merkur Ihre Gespräche zielgerichtet zum Erfolg. Dank Mars und Jupiter können Sie Ihre Position im August kraftvoll ausbauen, um ab November Ihre wohlverdiente Ernte einzufahren.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Uranus nervt Sie permanent mit Unruhe, während Pluto bis Spätsommer für Stress sorgt. Erst ab Juni beschert Ihnen Jupiter spürbares Wohlbefinden. Treiben Sie zur Entspannung leichten Sport. Im März und Juli sowie im Spätherbst dürfen Sie aber nicht übers Ziel hinausschießen, mahnt Mars.



### Liebe/Partnerschaft

Venus verzaubert Sie um Ostern und im September mit romantischen Gefühlen, die wegen Mars sogar ein gewisses Feuer entfachen können. Dank Neptun darf sich Ihr Partner somit an Ihren bezaubernden Verführungskünsten erfreuen, zumal Saturn Ihren Gefühle Ernsthaftigkeit verleiht.

### Geld/Beruf

Um Ihre Ziele zu erreichen, dürfen Sie sich auf Ihre Intuition stützen, die Ihnen dank Saturn sehr verlässlich wichtige Hinweise liefert. Somit kann sich der Erfolg mit Mars bereits im April sowie im Spätherbst einstellen. Im September dürfen Sie sich nicht in Details verzetteln, mahnt Merkur.

### Gesundheit/Wohlbefinden

Jupiter sorgt bis Ostern für ein grundsätzlich positives Lebensgefühl. Zudem beschert Ihnen Saturn ganzjährig die nötige Stabilität, um im Alltag zu bestehen. Stressig wird es wegen Mars nur gleich nach Neujahr und im August. Ende Juni wirken Gespräche dank Merkur für Sie wie wahre Heilung.

## Villa Rothschild und Massif Central starten mit Eventreihe zum Grundgesetz-Jubiläum

Frankfurt/Bad Soden (bs) – Unsere Demokratie, das zarte Pflänzlein, feiert im Jahr 2024 ein bedeutendes Jubiläum. Vor 75 Jahren kamen in der Villa Rothschild in Königstein und im Bethmannhof in der Frankfurter Innenstadt die Minister zusammen, um sich Gedanken um unsere bis heute geltende Grundordnung zu machen. Das Grundgesetz wurde verfasst und die Demokratie in Deutschland nahm einen neuen Anfang.

Heute gilt es, diese Ordnung zu pflegen und zu bewahren. Denn so selbstverständlich, wie wir das Grundgesetz als Fundament unter der modernen Bundesrepublik betrachten, so bewusst mögen wir nun dessen Werte pflegen und weitertragen. Dass dies am Puls der Zeit und auf dem Boden der Tatsachen geschehen kann, werden die Häuser der deutschen Demokratie im neuen Jahr unter Beweis stellen: Zum Anlass kooperieren die Frankfurter Eventlocation Massif Central und die Villa Rothschild im Jubiläumsjahr der deutschen Verfassung. Beginnend am 3. Februar laden Massif Central und Villa Rothschild unter dem Dach der „Maison Démocratique“ je zwei Mal in ihre Wohnzimmer, ihre Küchen, ihre Welten.



Sterne Koch Patrick Bittner

Foto: Villa Rothschild/Massif Central

Auftaktort ist der Frankfurter Bethmannhof, Sitz des Massif Central. Hier werden sich Kunst, Kultur und Politik auf Augenhöhe treffen. Am Stehtisch wird nebst Lesungen und Musik diskutiert, der Tresen lädt ein zu Dialog und Networking, während die kreati-

ven Küchen der beiden Häuser die Eventreihe kulinarisch begleiten.

Ein Auftakt in kulinarischer Hinsicht wird es auch für Sterne Koch Patrick Bittner, denn ab Februar 2024 wird er Küchenchef der Villa Rothschild sein. Sein Pendant auf Seiten des Massif Central ist Küchenchef Dimi Antonakakis. Zum Start kombinieren die beiden die eigenen Kochbücher, entwickeln eigensinnige Kompositionen im Street-Food-Style und präsentieren für das Drumherum die eigenen „Geschmacksliebhaber“ auch abseits der Kochflächen. Ob Biere, Weine, Kaffee oder weitere, hochklassige Erzeugnisse renommierter Partner – das kulinarische Motto an diesem Tag lautet stets „entspannt, interessant und geschmacksgeladent!“

Bittner formuliert das, was da kommt, wie folgt: „Mit der Villa Rothschild haben wir vieles vor. Ich freue mich sehr darauf, mein Debüt so anders und anderswo zu geben, als es die meisten erwartet hätten. Die Freiheiten, die unsere Vision für die Villa Rothschild vorsieht, spiegeln sich in genau solchen Kooperationen wie mit dem Massif Central wider. Wer sich mit auf die Reise machen möchte, darf

sich vor allem darauf freuen, Statements zu schmecken und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.“ Antonakakis ergänzt: Ich freue mich enorm auf die Zusammenarbeit mit Patrick. Und wir freuen uns auf Democratic Dining mit euch!“

### Start am 3. Februar

„Mit Patrick Bittner gewinnt die Villa Rothschild mehr als ein kulinarisches Profil. Im Jahr des 75-jährigen Bestehens unseres Grundgesetzes und an einem Ort mit diesem historischen Hintergrund ist mehr gefordert. Auch deshalb macht die Kooperation mit dem Massif Central gerade jetzt so viel Sinn“, so Lars Leyendecker, Director of Business Development & Communications der Villa Rothschild.

Das erste Maison Democratique-Event am 3. Februar findet zur Tagzeit statt, startet um 12 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Kostenbeitrag berechnet sich anhand der Existenzjahre des Grundgesetzes mit 75 Euro all-inclusive. Die Ticketbuchung kann ab sofort vorgenommen werden unter [www.maison-democratique.de](http://www.maison-democratique.de).







## Fahrpläne angepasst – was sich im Busverkehr ändert

**Main-Taunus-Kreis (bs)** – Seit dem Fahrplanwechsel, der am Sonntag, 10. Dezember, erfolgt ist, gibt es im öffentlichen Personennahverkehr im Main-Taunus-Kreis (MTK) Anpassungen im Fahrplan. Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) hat über folgende Änderungen informiert:

- Die Bushaltestelle „Rosenthalstraße“ in Bad Soden in Richtung Sulzbach/Main-Taunus-Zentrum wird in „Friedrich-Uhde-Straße“ umbenannt. Dies betrifft die Linie 811 sowie die RMV-Linie 253.

- Auf der morgendlichen S-Fahrt der Buslinie 406 mit der Abfahrt um 7.54 Uhr ab Wildsachsen Parkstraße in Richtung Kriktel Bürgerhaus entfallen die Haltestellen in Langenhain „Am Jagdhaus“ und „Oranienstraße“. Durch die Routenoptimierung und Beschleunigung der Schulfahrt wird eine frühere Ankunft an der Endhaltestelle ermöglicht. Die zeitliche Einsparung ist darauf ausgerichtet, die Endhaltestelle rechtzeitig vor Beginn der zweiten Unterrichtsstunde an der Weingartenschule in Kriktel zu erreichen.

- Auf der Linie 813 kommt es unter der Woche zu einer Angebotserweiterung. Es besteht nun ein ganztägiges Angebot, da die Linie durchgehend von 6.40 Uhr bis 20 Uhr verkehrt. Sowohl morgens als auch abends wurde das Angebot verlängert. Es besteht zwischen 10 Uhr und 17 Uhr ein 30-Minuten-Takt.

- Auf den Linien 831, 833 und 834 entfällt die Haltestelle „Heinrich-Böll-Schule“ in Hattersheim. Diese kann aufgrund der Umbau- und Neubauarbeiten am Schulgebäude nicht mehr angefahren werden. Fahrgäste werden auf die Haltestelle „Heinrich-Böll-Schule/Dürerstraße“ verwiesen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang 2026 an.

- Zusätzlich zu diesen Änderungen wird es mit dem Betreiberwechsel auf dem Linienbündel MTK-West ab Montag, 1. Januar 2024, weitere Modifikationen geben. Größtenteils betrifft dies die Linien 263 und 804. Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft wird ihre Fahrgäste zeitnah über die Details informieren.

**Das MTV-Service-Telefon** ist unter der Rufnummer 06192 2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch im Internet unter [www.mtv-web.de](http://www.mtv-web.de).

## Zusatzfahrt auf der Linie 812 entfällt

**Bad Soden (bs)** – Wie die MTV ergänzend mitteilt, wird nach den Weihnachtsferien ab Montag, den 15. Januar, die bisherige Verstärkerfahrt der Linie 812 um 7.14 Uhr ab Bad Soden Bahnhof in Richtung Hofheim Bahnhof eingestellt. Weiterhin fahren die Fahrten um 6.49 Uhr ab Schwalbach Limes Bahnhof und um 7.14 Uhr ab Bad Soden Bahnhof. „Seit der Einführung der zusätzlichen Fahrt zum Ende der Herbstferien 2023 wurde die Auslastung regelmäßig durch den MTV-Qualitätsprüfer überwacht“, so die MTV. „Dabei konnte kein tatsächlicher Bedarf für das zusätzliche Fahrzeug festgestellt werden.“

# Aktiv gegen Gewalt in der Kirche – Fachstelle im Bistum Limburg hat Arbeit aufgenommen



Das Team der katholischen Fachstelle (von links): Iris Heider, Frederike Breuer, Matthias Belikan, Silke Arnold, Sandra Gudehus und Dagmar Gerhards

Foto: B. Fischer/Bistum Limburg

**Limburg/Bad Soden (bs)** – Für eine Kultur des Hinsehens und aktiv gegen Gewalt – dafür setzt sich eine neu gebildete Abteilung im Bistum Limburg ein, die Fachstelle gegen Gewalt. Sie ist ansprechbar bei allen Formen von Gewalt im kirchlichen Kontext, wie etwa sexualisierte, spirituelle, körperliche und psychische Gewalt. Sie ist eine Anlaufstelle, bei der Menschen mit Gewalterfahrungen Gehör und Unterstützung finden.

Neben der Intervention bei konkreten Vorfällen ist die Fachstelle für die Präventionsarbeit der Diözese verantwortlich und unterstützt und begleitet betroffene Systeme. Sie ist zudem Schnittstelle zu Gremien wie dem Betroffenenbeirat der Diözesen Limburg und Fulda und der Unabhängigen Kommission im Bistum Limburg. Überdiözesan steht die Fachstelle im regelmäßigen Austausch mit den Präventions- und Interventionsbeauftragten der anderen deutschen Bistümer.

## Angebote sichtbar machen

Die Gründung der Fachstelle ist ein Ergebnis der im Jahr 2018 veröffentlichte MHG-Studie der deutschen Bischofskonferenz und dem daran seit 2019 anschließenden Aufarbeitungsprojekt des Bistums Limburg. Die MHG-Studie war ein interdisziplinäres Forschungsprojekt mit dem Auftrag, den sexuellen Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland zu erfassen und die Strukturen, die Missbrauch begünstigen, zu untersuchen. Das Kürzel MHG steht dabei für die Standorte der Institute der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Mannheim, Heidelberg, Gießen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit der neuen Fachstelle bilden die Prävention und die Intervention von und bei sexualisierter Gewalt. Da gerade machtmisbräuchliche Strukturen den Nährboden für übergriffiges und verletzendes Verhalten darstellen, ist ein weiteres Ziel, Machtmisbrauch und Strukturen, die diesen begünstigen, frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Insbesondere der Bereich des spirituellen Missbrauchs ist in diesem Zusammenhang als weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt der Fachstelle zu nennen. Durch eine fundierte Präventionsarbeit und klare, verlässliche Handlungsabläufe in der Intervention sollen Handlungssicherheit und weitere Sensibilisierung im Umgang mit Betroffenen erreicht werden. Der Bereich der Aufarbeitung ist ein weiterer Baustein der Fachstelle.

„Die bestehenden Kompetenzen in der Prävention, Intervention und Aufarbeitung des Bistums sollen in der Fachstelle gegen Gewalt gebündelt, transparent gemacht und erweitert werden“, erläutert Sandra Gudehus die Intention der neuen Einrichtung. Gudehus ist die Interventionsbeauftragte der Diözese. Gemeinsam mit der Präventionsbeauftragten Silke Arnold leitet sie die Fachstelle gegen Gewalt. „Thematisch starten wir innerhalb des Bistums nicht bei null, sondern bauen auf der jahrelangen Arbeit der Koordinationsstelle Prävention vor sexualisierter Gewalt und dem Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure bei Interventionsfällen auf“, berichtet Arnold.

Beide Leiterinnen betonen, dass die Fachstelle nicht die beauftragten Ansprechpersonen des Bistums bei sexueller und spiritueller

Gewalt ersetzt. „Die Ansprechpersonen sind auch weiterhin die originär zuständigen Personen zur Entgegennahme von Verdachtsfällen von Betroffenen in der Diözese bei Verdacht auf einen sexuellen oder spirituellen Missbrauch“, so Gudehus und Arnold.

## Lösungsansätze erarbeiten

Neben der Prävention und der Intervention sind in der Fachstelle die Themen spiritueller Missbrauch, Kommunikation, Clearing, Aufarbeitung und Schnittstellenarbeit angesiedelt. Zu ihren Aufgaben gehören die Unterstützung beim weiteren Ausbau eines bistumsübergreifenden Kompetenznetzwerkes sowie das Erstellen von Informationsmaterialien, Handreichungen und Handlungsleitplänen. Darüber hinaus macht die Stelle Angebote für Einrichtungen sowie pädagogische oder theologische Mitarbeitende, die mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Schutz-befohlenen in Kontakt sind, von Schulungen im Bereich Prävention und Kommunikation bis zur Unterstützung bei der Einführung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt. Sie koordiniert Interventionsmaßnahmen zum Schutz von Betroffenen, vermittelt interne und externe Hilfsangebote und ist zuständig für die stetige Weiterentwicklung von Standards für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Übermittlung an die zuständigen Stellen sowie deren regelmäßige Aktualisierung, etwa im Hinblick auf Selbstverpflichtungserklärungen oder die Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen.

Die Begleitung betroffener Systeme gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Fachstelle. „Wenn beispielsweise ein Verdachts- oder Missbrauchsfall in einer Pfarrei oder in einer Kindertageseinrichtung aufgetreten ist, können sich die Menschen vor Ort an uns wenden“, erläutert Gudehus. Gemeinsam mit der Fachstelle würden dann Gesprächsangebote und Lösungsansätze erarbeitet, wie die Personen und Institutionen mit der Situation umgehen, den Missbrauch aufarbeiten und künftig verhindern könnten, ergänzt Arnold.

## Betroffene ernst nehmen und begleiten

Einmal in der Woche werden aktuelle Themen innerhalb des gesamten Teams besprochen. Zwischen diesen Terminen gibt es bei Bedarf Abstimmungen zwischen den einzelnen Bereichen. Dadurch sei es möglich, Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und schnell zu reagieren, sagt Gudehus und ergänzt, dass trotz enger inhaltlicher Vernetzung innerhalb des Teams die Vertraulichkeit gegenüber Hilfesuchenden immer gewährleistet ist. „Unser Ziel ist es, betroffene Personen mit ihren Anliegen ernst zu nehmen und sie gut zu begleiten.“ Dies erfolge in enger Abstimmung mit den beauftragten Ansprechpersonen.

**Die Fachstelle** gegen Gewalt im Bistum Limburg ist erreichbar per E-Mail unter [fachstelle-gegengewalt@bistumlimburg.de](mailto:fachstelle-gegengewalt@bistumlimburg.de) sowie telefonisch unter 06431 295-351 und -387.

# Bereit für eine anspruchsvolle Aufgabe – weitere Kräfte für die Kindertagespflege zertifiziert

**Main-Taunus-Kreis (bs)** – Der Kreis hat zwölf weitere Kräfte für die Kindertagespflege zertifizieren lassen. Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, haben zwölf Personen erfolgreich einen Kurs der Katholischen Familienbildungsstätte im Auftrag des Kreises absolviert. Vergeben werden die Zertifikate vom Bundesverband für Kindertagespflege.

„Sich um unsere jungen Kreisbürgerinnen und -bürger zu kümmern, ist eine anspruchsvolle Aufgabe“, so der Jugenddezernent Fink: „Der Kurs leistet einen Beitrag dazu, dass sie bestmöglich betreut werden können.“ Für die nächsten Kurse suche der Kreis weitere Interessierte. Wer einen Platz für seine eigenen Kinder brauche, könne sich ebenfalls beim Kreis melden.

## Bis zu 160 Unterrichtseinheiten

Nach Angaben des Leiters der Katholischen Familienbildung Taunus, René Kersting, haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bis zu 160 Unterrichtseinheiten fortbilden lassen. „Sich nach einem langen Arbeitstag abends und an Wochenenden trotzdem noch energiegelad auf Facht-



Zertifikatsübergabe mit dem Kreisbeigeordneten Axel Fink (2. von li.), René Kersting, Leiter der Katholischen Familienbildung Taunus (li.) und Kursleiterin Manuela Dietz (oben re.) Foto: MTK

hem einzulassen, ist nicht die einfachste Aufgabe“, sagt Kursleiterin Manuela Dietz. Fink zufolge will der Kreis die Qualität

von Kindertagespflege weiter steigern und die Kindertagespflegepersonen umfassend auf die besonderen fachlichen Belange der

Betreuung, Bildung und Erziehung vorbereiten: „All das kommt den Kleinsten und ihren Familien zugute, und das ist das Wichtigste.“ Im Main-Taunus-Kreis seien neben Kindertagesstätten und Krippen die 120 aktiven Kindertagespflegepersonen wichtige Partner, die die Betreuung der Aller kleinsten in einer überschaubaren Gruppe mit individuellen Betreuungszeiten sicherstellten.

## Familien können auswählen

Familien können sich die Tagespflegeperson nach Vertrauen und Sympathie auswählen, so Fink: „Gerade beim ersten Kind fällt vielen Eltern die Trennung vom Kind schwer. Und wenn diese Familien dann gern kommen und teilweise sogar noch nach Jahren gern zu Besuch kommen, dann ist das für die Tagespflegepersonen ein tolles Gefühl.“

Wer Interesse an einer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson hat oder für sein eigenes Kind einen geeigneten Platz sucht, kann sich an das Amt für Schulen, Jugend und Kultur wenden, Tel. 06192 201-1998 oder per E-Mail an [schulen-jugend-kultur@mtk.org](mailto:schulen-jugend-kultur@mtk.org).

# Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Königstein-Neubau**  
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m<sup>2</sup>, 3 Zi, großer Balkon für nur **398.000,- € inkl. Carport.**  
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Schwalbach**  
REH mit großem Garten, 110 m<sup>2</sup> Wfl. plus Hobbyraum und Nutzfläche, 4 Zi., 314 m<sup>2</sup> Grundstück für nur **490.000,- €.**  
Bj. 1965 Endenergiebedarf 303,10, Klasse H, Fernwärme  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Gartenwohnung Königstein**  
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m<sup>2</sup> Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für nur **318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**  
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
**Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie**  
**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**IMMOBILIEN-INFO**  
**Broschüre: „Länger zuhause leben“**  
Wie können ältere Menschen so lange wie möglich selbstständig in ihrem vertrauten Umfeld leben? Das wird in der Broschüre „Länger zuhause leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aufgeschlüsselt. In der Broschüre werden ältere Menschen dazu ermutigt, das eigene Zuhause altersgerecht zu gestalten, sei es durch bauliche Veränderungen oder technische Hilfsmittel. Außerdem werden in der Broschüre verschiedene Wohnformen für das Alter vorgestellt. Diese reichen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten, die das Zusammenleben von älteren Menschen und jungen Familien fördern, bis hin zu betreutem Wohnen. Die Broschüre unterstreicht, dass jede Wohnform darauf abzielt, den Bewohnern ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Lebensqualität zu bieten, unabhängig von ihrem Pflegebedarf. Zudem sei es laut BMFSFJ ebenfalls wichtig, dass sich auch diejenigen, die sich um ältere Menschen kümmern, auf Unterstützung verlassen können. Die Broschüre kann kostenlos unter [bmfjsfj.de/bmfjsfj/service/publikationen/laenger-zuhause-leben-77502](http://bmfjsfj.de/bmfjsfj/service/publikationen/laenger-zuhause-leben-77502) heruntergeladen werden.  
Ihr  
**Dieter Gehrig**  
Dieter Gehrig  
Quelle und weitere Informationen: [bmfjsfj.de](http://bmfjsfj.de)  
Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: [info@haus-t-raum.de](mailto:info@haus-t-raum.de) · [www.haus-t-raum.de](http://www.haus-t-raum.de)

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
[www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)  
E-Mail: [info@schreinereipreuss.de](mailto:info@schreinereipreuss.de)

Schreinerei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

**Pax**  
FENSTER UND TÜREN  
Partnerbetrieb

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommerheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)



**HORN**  
IMMOBILIEN GMBH

**„WIR ÖFFNEN DIE TÜREN ZU IHREM NEUEN ZUHAUSE!“**

• Beratung • Verkauf  
• Vermietung • Wertermittlung

Brunnenstraße 6  
65812 Bad Soden  
+49 6195 677570  
[info@immo-horn.com](mailto:info@immo-horn.com)  
[www.immo-horn.com](http://www.immo-horn.com)

## Kinder vor Werbung für ungesunde Lebensmittel schützen

**Hessen (bs)** – Die Verbraucherzentrale Hessen fordert eine umfassende Regulierung von Marketingaktivitäten bei zucker-, fett- und salzreichen Lebensmitteln, die sich an Unter-14-Jährige richtet. Beim verbraucherpolitischen Frühstück der Verbraucherzentrale diskutierte Philipp Wendt, Vorstand der Verbraucherzentrale Hessen, mit geladenen Expertinnen und Experten sowie über 65 Teilnehmenden darüber, wie sich Werbung auf junge Menschen auswirkt. „Werbung beeinflusst nachweislich das Essverhalten. Deshalb muss die Politik ihrer Verantwortung nachkommen und die besonders verletzlichen Verbrauchergruppen der Kinder und Jugendlichen umfassend vor Werbung für ungesunde Lebensmittel schützen“, fasst Wendt die Diskussion zusammen. „Wir fordern bereits seit Jahren, die an Kinder gerichtete Werbung für Produkte mit zu viel Fett, Zucker und Salz bundeseinheitlich gesetzlich zu regulieren“, so Wendt. Es sei nun an der Zeit, dass die Bundesregierung endlich einen Gesetzentwurf vorlegt, um ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag einzulösen, so Wendt. Peter von Philipsborn



Sich gesund ernähren: wichtig für Erwachsene und für Kinder Foto: pixabay.com

vom Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung an der Universität München gab Erläuterungen zum geplanten Kinder-Lebensmittel-Werbegesetz: „Es soll Kinder gezielt vor Werbung für Produkte mit einem hohen Zucker-, Fett- und Salzgehalt schützen. Dafür verwendet das Gesetz Grenzwerte, die von der Weltgesundheitsorganisation entwickelt wurden. Diese sind so definiert, dass Werbung für gesunde Lebensmittel weiterhin erlaubt bleibt.“ Die Zahlen zeigen, dass es ein Problem bei der Ernährung von Kindern gibt: Knapp 15 Prozent der Drei- bis 17-Jährigen in

Deutschland sind übergewichtig. Professor Andreas Jenke, Klinikdirektor der Neonatologie und allgemeinen Pädiatrie am Klinikum Kassel, schilderte die körperlichen und psychosozialen Auswirkungen von Übergewicht aus seiner Arbeit in der Adipositas-Therapie. „Wir haben eine Adipositas-Epidemie bei Kindern und Jugendlichen. Wir müssen jetzt handeln, denn es ist einfacher, ein starkes Kind aufzubauen, als einen kranken Erwachsenen zu heilen.“ Zuspruch findet Werberegulierung auch bei der Zielgruppe selbst: Werbung auf Social Media konfrontiert Jugendliche und auch Kinder mit einem Paradox: ungesunde Produkte, präsentiert von Influencern mit unrealistischen Körperbildern, weshalb sich die Zielgruppe selbst mehr Unterstützung der Politik in Form von Regulierung wünscht. Ilan Stefanov, stellvertretendes Vorstandsmitglied des StadtschülerInnenrats Frankfurt, macht deutlich: „Wir als StadtschülerInnenrat unterstützen, dass die Werbung für Zucker und Co. im öffentlichen Leben sowie in den sozialen Medien reguliert werden sollte, da sie einen erheblichen Einfluss auf unsere Essenswahl hat.“

## Medikamentenreste gehören in den Hausmüll

**Bad Soden (bs)** – Was viele nicht wissen, aber der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland weist darauf hin: Nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in den Hausmüll. Sie sollten auf keinen Fall über die Toilette oder das Waschbecken entsorgt werden, weil den meisten Kläranlagen die 4. Reinigungsstufe fehlt. Denn in Deutschland lassen sich Arzneimittelrückstände mittlerweile in Fließgewässern, Böden und im Grundwasser nachweisen. Vereinzelt fand man auch Rückstände im Trinkwasser. Auch wenn der größte Teil der Umweltbelastung mit Arzneimittelrückständen durch die Abwässer erfolgt – ein Großteil der Wirkstoffe wird nach der Einnahme wieder ausgeschieden – so sollte darauf geachtet werden, diese Belastung nicht durch eine unsachgemäße Entsorgung von Medikamenten über die Toilette zu vergrößern.

**Hormone im Gewässer**  
Auch wenn laut Umweltbundesamt die in Gewässern gemessenen Konzentrationen von Rückständen aus Medikamenten zwar gering seien, können ein-

zelne Stoffe zu Problemen führen: Hormone können zum Beispiel die Fortpflanzung von Fischen beeinflussen. Eine Gefährdung durch Arzneimittelreste für die menschliche Gesundheit wird allerdings augenblicklich ausgeschlossen. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie warnt jedoch, dass mit Blick auf den demographischen Wandel und damit verbundenen erhöhten Verbrauch von Medikamenten die gemessenen Konzentrationen der Rückstände steigen werden.

**Arzneireste abgeben**  
So entsorgen Sie Ihre Arzneimittelreste richtig: Im Hausmüll entsorgte Medikamente werden verbrannt, wodurch der Eintrag der Chemikalien in die Umwelt vermieden wird. Bei Apotheken kann man abgelauene oder übrig gebliebene Medikamente abgeben, die dort sachgemäß entsorgt werden. Bei Schadstoff-Sammelstellen wird auf die fachgerechte Entsorgung problematischer Stoffe geachtet. Auch hier können man Arzneimittelreste abgeben.

## Immer mehr Störche bleiben einfach hier

**Hessen (bs)** – Störche im Schneeregen und der Kälte sind in Deutschland mittlerweile häufiger zu sehen. Doch wie viele bleiben eigentlich im Winter hier, statt nach Afrika zu ziehen? Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) möchte das herausfinden. Er ruft deshalb auf, im Winter gesichtete Störche zu melden. Beobachtungen können auf der NABU-Naturgucker-Seite eingetragen werden. Jede und jeder kann bei dieser Aktion bis zum 31. Januar 2024 mitmachen und helfen, Weißstörche besser zu schützen.



Weißstorch im Winter Foto: LBV/Ulrike Maruszczak

**Eigentlich ist Afrika das Ziel**  
Der Weißstorch gilt als einer der bekanntesten Vögel Deutschlands. „Als Langstreckenzieher überwintert er in Afrika, eigentlich“, sagt Bernd Petri von der NABU-Bundesarbeitsgruppe Weißstorchschutz. Doch das Zugverhalten ändert sich. Viele Vögel, die auf dem Zug das Mittelmeer westlich umfliegen, bleiben inzwischen vermehrt auf der Iberischen Halbinsel und ziehen nicht weiter nach Afrika. Manche fliegen gar nicht erst los: „Das regelmäßige Monitoring der NABU-Bundesarbeitsgruppe Weiß-

storchschutz ergab jeweils mehrere hundert Vögel, die in den letzten Jahren hier geblieben sind“, erläutert Petri. Sorgen muss man sich um die „Winterstörche“ in Deutschland aber nicht. Denn dem Weißstorch als gro-

Bem Vogel macht die Kälte kaum etwas aus, so der Experte, da er die Wärme wesentlich besser speichern kann als kleine Singvögel.

**Größeres Nahrungsangebot**  
Warum sich das Zugverhalten der Störche verändert hat, ist bisher kaum bekannt. Naheliegend sind die Auswirkungen des Klimawandels. Die Weißstörche finden in milden Wintern mit wenig Schnee mittlerweile auch bei uns ausreichend Nahrung, beispielsweise Mäuse, Würmer, kleine Fische und Abfall auf offenen Mülldeponien. Denn nicht die Kälte ist der ausschlaggebende Faktor bei den Weißstörchen, in den Süden aufzubrechen, sondern die bisherige Nahrungsknappheit im Winter. Das veränderte Zugverhalten bringt auch einige Vorteile. „Bleiben die Vögel hier, ersparen sie sich zum einen den kräftezehrenden Zug“, schildert Petri. Außerdem sind sie schneller als ihre ziehenden Artgenossen in den hiesigen Brutgebieten und können sich so die besten Neststandorte sichern. **Weißstorch & Co. melden unter:** [nabu-naturgucker.de/app/natur\\_nm.dll/Form1](http://nabu-naturgucker.de/app/natur_nm.dll/Form1)

## Eine fotografische Expedition nach Rhodos



**Bad Soden (bs)** – In einer Ausstellung im Kunstkabinett im Bad Sodener Kulturzentrum Badehaus begibt sich Thomas Ziegler auf eine faszinierende Reise durch die historische Welt der Altstadt von Rhodos. Die reiche Geschichte und beeindruckende Architektur dieser Monumente aus dem 14. und 15. Jahrhundert haben den Bad Sodener Künstler zu einer persönlichen fotografischen Expedition inspiriert. Die Ausstellung lädt die Betrachter dazu ein, sich von konventionellen Perspektiven zu befreien und in den Bildern ihre eigenen Interpretationen und Symbole zu entdecken. Die Ausstellung ist noch bis 14. Januar zu sehen.

## Stunde der Orgel am 7. Januar

**Königstein/Bad Soden (bs)** – Die evangelische Immanuelkirche ist Schauplatz der Königsteiner Stunde der Orgel am Sonntag, 7. Januar, um 17 Uhr. Von Max Reger (1873–1916) erklingt die Choralphantasie op. 40 über den Epiphania-Choral „Wie schön leucht' uns der Morgenstern“. Die Choralphantasie wurde 1899 komponiert; der junge Reger erschloss mit diesem Werk, in dem jede Choralstrophe musikalisch ausgedeutet wird, neue Dimensionen der Orgelsinfonie. Dem Berliner Domorganisten Bernhard Irrgang (1869–1916) widmete Reger seine Präludien und Fugen op. 85. Auch der heute vergessene Spätromantiker Hugo Kaun (1863–1932) widmete dem einflussreichen Orgelvirtuosen Irrgang vier Orgelwerke: drei Choralvorspiele und eine tonmalerische „Abendstimmung“. Hugo Kaun verbrachte die Jahre 1887 bis 1900 in Amerika, wo er sich als Komponist, Dirigent und Musikpädagoge einen Ruf erwarb. Im Jahr 1900 kehrte er in seine Geburtsstadt Berlin zurück und wurde Professor an der Königlichen Akademie der Künste. Seine Orchesterwerke wurden von namhaften Orchestern, Dirigenten und Solisten aufgeführt. Nach seinem Tod 1932 geriet Kauns spätromantische, nicht leicht fassliche Tonsprache rasch in Vergessenheit. Carmenio Ferrulli spielt an der Oberlinger-Orgel. Der Eintritt ist frei.

## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

**Schreinerei Preuß GmbH**  
Raumgestaltung in Holz

**Max-Planck-Straße 12**  
**65779 Kellheim**  
Tel. 0 61 95 – 91 15 94  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

**PaX**  
Fenster und Türen  
Fenster und Türen

**Freitag** 5 3  
**Sonntag** 3 2  
**Samstag** 4 2

## FDP lädt zum Neujahrsempfang ein

**Main-Taunus (bs)** – Der Kreisverband der FDP Main-Taunus und der Ortsverband FDP Hofheim laden zum traditionellen Neujahrsempfang ein, der am Sonntag, 14. Januar, um 18.30 Uhr in der Stadthalle in Hofheim (Chinonplatz 4) stattfindet.

Als Ehrengast wird die FDP dabei Marie-Agnes Strack-Zimmermann MdB begrüßen. „Sie ist eine herausragende deutsche Politikerin der FDP und bekannt für ihre klaren politischen Standpunkte sowie ihren leidenschaftlichen Einsatz für liberale Werte“, schreibt die FDP in ihrer Einladung zur Veranstaltung. „Als Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages und designierte Spitzenkandidatin der FDP zur Europawahl 2024 wird sie ihre Ideen für eine liberale Europapolitik vorstellen.“ Zudem ist die Spitzenkandidatin der hessischen FDP zur Europawahl, Isabel Schnitzler, zu Gast, um sich mit den Teilnehmern auszutauschen und ein Grußwort zu sprechen. Ebenso ist Bettina Stark-Watzinger zu begrüßen. Sie ist Mitglied des Deutschen Bundestages und seit dem 8. Dezember 2021 Bundesministerin für Bildung und Forschung.

„Wie jedes Jahr bietet der Neujahrsempfang eine exzellente Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre bei Speis und Trank persönliche Gespräche zu führen und sich über das aktuelle politische Geschehen auszutauschen“, so die FDP, die alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einlädt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

\*\*\*\*\*

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
www.fdp-mtk.de/NJE

## Zählen Sie mit – die „Stunde der Wintervögel“ hat wieder geschlagen



Eine Haubenmeise in der kalten Jahreszeit

Foto: Frank Derer/NABU

**Hessen (bs)** – An diesem Wochenende geht Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion, die bundesweite „Stunde der Wintervögel“, in eine neue Runde – es ist die inzwischen vierzehnte. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und sein bayerischer Partner Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) rufen dazu auf, von Freitag, 5. Januar, bis

Sonntag, 7. Januar, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft noch weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Eine Zählhilfe erleichtert die Erfassung der Vögel. Der Bogen bildet die häufigsten Win-

tervögel ab und bietet die Möglichkeit zum Ankreuzen der beobachteten Vögel. Gemeldet wird dann aber nicht mit der Zählhilfe, sondern mit einem Online-Formular, das auf der Homepage des NABU abrufbar ist; das Melde-Formular wird am 5. Januar um 0 Uhr freigeschaltet. Auch eine telefonische Weitergabe des Zählergebnisses ist möglich. Wer sich an dieser bürgerwissenschaftlichen Aktion beteiligt, so der NABU, hilft dabei mit, „Veränderungen in der Vogelwelt festzustellen“.

„Notieren Sie von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die Sie während dieser Stunde gleichzeitig sehen können“, informiert der NABU. „Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischendurch ja auch wieder wegfliegen, nicht doppelt gezählt werden. Sehen sie zum Beispiel wie auf dem Bild zuerst zwei Haussperlinge, die zur gleichen Zeit an der Futterssäule sind, zehn Minuten später aber auf einmal vier Sperlinge, dann werden vier Sperlinge gemeldet.“

Und noch etwas Wichtiges fügt der NABU an: „Selbst wenn Sie nur wenige Vögel beobachten während der Zählstunde, ist das ebenfalls eine wertvolle Information für uns. Sie geben Hinweise darauf, dass die Bestände vieler Vogelarten zurückgehen. Auch wenn es vielleicht frustrierend ist, bitte melden Sie auch solche Ergebnisse.“

**Mehr:** www.nabu.de > Stunde der Wintervögel. Die Weitergabe der Daten ist am 6. und 7. Januar von 10 bis 18 Uhr auch per Telefon möglich unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1157115.

# Bauen & Wohnen



## Flexibles Bauen für ein lebenslanges Zuhause

Wer heute baut, sollte vorausschauend planen: Verschiedene Lebensphasen – Familiengründung, Auszug der Kinder, Seniorenalter – stellen unterschiedliche Anforderungen an das eigene Zuhause. Flexibler Wohnraum, der sich an veränderte Bedürfnisse anpassen lässt, ist daher entscheidend für Lebensqualität und langfristige Funktionalität. Schwäbisch Hall-Architekt Sven Haustein zeigt, wie ein Zuhause ein Leben lang komfortabel, funktional und nutzbar bleiben kann. Wer lange in den eigenen vier Wänden wohnen möchte, für den ist eine gute Lage mit ausreichender Infrastruktur wichtig. Das heißt, auf die klassischen Standortfaktoren achten: Ist eine Bushaltestelle zu Fuß erreichbar? Ist ein Supermarkt ohne Auto in Reichweite? Gibt es eine wohnortnahe medizinische Versorgung? Und sind gegebenenfalls Spielplätze, Arbeitsplätze, Naherholungsgebiete oder Freizeitangebote in der Nähe? „Eine durchdachte Standortwahl kann das tägliche Wohlbefinden maßgeblich

beeinflussen“, erklärt Sven Haustein. Ein entscheidendes Kriterium, um die eigenen vier Wände möglichst lange nutzen zu können, ist die flexible Gestaltung. Das bedeutet: so planen und bauen, dass die Räume später ohne großen Aufwand an veränderte Anforderungen angepasst werden können. Die Grundvoraussetzung dafür: möglichst wenig statisch tragende Elemente im Innenraum. So können Grundrisse mit relativ geringem Aufwand verändert und Zwischenwände eingezogen oder entfernt werden.

„Wer ein Geschoss vorausschauend so plant, dass es später als eigenständige Wohneinheit abgetrennt werden kann, sichert sich zudem Förderzuschüsse der KfW“, weiß der Experte. Die Wohneinheit kann etwa als erste eigene Wohnung für den Nachwuchs dienen, vermietet werden oder die Unterkunft einer Pflegekraft sein. Wer im Alter ohne große Umbaumaßnahmen bequem und sicher in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchte,

sollte die Barrierefreiheit von Anfang an mitbedenken. Dabei gilt: „Möglichst alle Räume und Außenanlagen sollten stufenlos erreichbar sein. Flure sollten großzügig bemessen und Türen mindestens 90 Zentimeter breit sein“, rät Experte Haustein. „Wer dem aktuellen Wohntrend folgt und statt eines Gäste-WCs ein barrierefreies Duschbad im Erdgeschoss einplant, für den ist auch eine Sportverletzung kein Beinbruch.“ Zudem wertet dieser Einbau das Eigenheim auf.

Wer seine eigenen vier Wände dauerhaft bewohnen will, tut gut daran, trotz hoher Baukosten auch die Langlebigkeit der Materialien in seine Entscheidungen einzubeziehen. Ein Außenputz mit Anstrich, der nach wenigen Jahren von Algen und Flechten überwuchert ist, kostet schon bald wieder Geld für den Renovierungsanstrich und das Gerüst. Ein Parkettboden mit ausreichender Nutzschildtdicke kann langfristig günstiger sein als Laminat, da er drei- bis viermal abgeschliffen werden kann.

Beachten Sie unseren Immobilienmarkt!



**Sandstrahlen**

Verzinken • Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
www.sandstrahlarbeit.de  
Tel. 06122 5873680

Über 60 Jahre  
Komplettservice  
rund um den

**ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht  
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage  
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de  
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88  
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19